



Der Club an der Alster

CLUBZEITUNG 4/20

»DER NEUE WOW-EFFEKT IM CLUB«

UMBAUTEN WÄHREND DES LOCKDOWNS



KARLA FRICKE

Ausdauer benötigen Sie bei uns nicht.

Wir verkaufen Ihre Immobilie
schnell und diskret.

karla-fricke.de

Vorwort



Liebe Clubmitglieder, liebe Alsteraner!

Dieser Hamburger Frühling/Sommer 2020 stand ganz im Zeichen der Corona-Pandemie und der deshalb abgesagten Veranstaltungen aller Art. Deshalb möchte sich der Vorstand als allererstes bei allen Mitgliedern für die außerordentliche Solidarität und die vielfältige Unterstützung unseres Clubs während dieser ja leider für uns alle andauernden Belastungsprobe bedanken. Inzwischen haben sich der Sport und das Clubleben nach den Sommerferien vom Lockdown glücklicherweise wieder etwas erholt. Unsere Hockey-Bundesligamannschaften sind endlich wieder im Einsatz und dank eines strengen Hygienekonzeptes sogar mit begrenzter Zuschauerzahl in Webü. Gleiches gilt für die Tennisdamen und Tennisherrn zumindest in der Nordliga. Die Tennis-Bundesligen dagegen wurden für dieses Jahr komplett abgesagt. Auch viele unserer Freizeitmannschaften sind trotz aller Umstände und Hygieneregeln im Einsatz gewesen. Die Nutzung von Fitness und Schwimmen, beide Bereiche wurden ebenfalls baulich überarbeitet, renoviert und verbessert, werden nun auch über unser Buchungssystem BookandPlay geregelt. Die zwei neuen Padeltennis-Plätze finden eine riesige Resonanz, ebenso der neue Multifunktionsplatz und die neue Tenniswand. Unsere gesamte Anlage wird wieder intensiv genutzt, man „lechzt“ geradezu nach sportlicher Aktivität nach dieser langen „Durststrecke“...

Hier sind wir auch schon bei den zwischenzeitlich stark vorangeschrittenen Umbauten: Die Terrassenerweiterung unseres Clubhauses ist der „Hammer“! Eine einfach großartige Aufwertung. Auch die Renovierung der Innenräume des Clubhauses schreitet voran. Eine moderne Atmosphäre mit neuem Beleuchtungskonzept wird ergänzt durch die eleganter konzipierten hinteren Festräume. Vieles ist aber noch im Werden. Ebenso ein großer Fortschritt: der umgestaltete Parkplatz Mittelweg. Endlich Platz! Zum Parken, zum Aussteigen, zum Rangieren. Wirklich großartig strahlt nun auch das rundum modernisierte Center-Court-

Stadion mit neuem Dach, neuem Flutlicht und bequemen Sitzplätzen sowie unsere gesamte Tennisanlage mit neu gestaltetem Eingangsbereich und neu gestaltetem „Walk of Champions“. Und das alles pünktlich zum „Hamburg European Open“-Tennis Turnier. Dafür hat sich die Weltelite im Herrentennis angesagt, denn nun ist „unser Rothenbaum“, Corona-bedingt, wieder – wie einst im Mai – eine wichtige Vorbereitung der Profis für die auf Anfang Oktober verlegten French Open 2020 in Paris. Dank eines strengen Hygienekonzeptes erlaubt der Senat, dass täglich ca. 2000 Zuschauer live dabei sein dürfen, und diese werden absolutes Weltklassesport erleben in unserer in Deutschland einzigartigen Arena. Unsere Clubmitglieder haben immerhin ein Vorkaufsrecht für die raren Tickets bekommen.

Schnell voran kommen aber auch die Bauarbeiten in Webü mit neuem Kunstrasenplatz und allem Drumherum. Pilgert man als Zuschauer zu den Bundesligaspielen unserer Hockey-Cracks - und das lohnt sich bekanntlich immer! - bekommt man einen Eindruck, wie schön alles werden wird. Wenn diese Ausgabe der CZ erscheint, beginnen bereits die Herbstferien und alle bereiten sich auf die Hallensaison vor. Für das Winterhalbjahr wird unser Zusammenhalt nochmals besonders gefordert sein, nicht nachzulassen bei den Corona-bedingten Vorsichtsmaßnahmen und trotzdem unseren Club intensiv und mit Freude zu nutzen. Das funktioniert aber nur durch den großartigen Einsatz aller unserer Mitarbeiter und Ehrenamtlichen, bei denen sich der Vorstand im Namen aller Mitglieder wirklich sehr herzlich bedankt. Ebenso herzlich auch bei allen Spendern und Sponsoren, die uns in schweren Zeiten die Treue halten.

Mit den allerbesten Wünschen für Ihre/Eure Gesundheit und alle Clubaktivitäten!

// Ihr/Euer JC Engelke - Tennisvorstand



**WUSSTEN
SIE SCHON,
DASS...**

...wir in den Herren-Tennismannschaften drei Aufsteiger haben? Die **3. Herren** sind in die zweithöchste Hamburger Klasse aufgestiegen. Die **Herren 40** sind von der 4. Hamburger Klasse in die 3. aufgestiegen, die **Herren 50** von der 6. Hamburger Klasse in die 5. - wir gratulieren!

...am Wochenende 26./27. September die Hamburger Jugendmeisterschaften im Hockey stattgefunden haben... und dass die Alster Teams viermal Vizemeister wurden und einen 3. Platz geholt haben?

...die **Mini-Mäuse** und die Ballschule für unsere Kleinsten jetzt ein neues Konzept hat? (Seite 15/16)

...an der Tenniswand jetzt **weitere Fahrradplätze** aufgebaut wurden, so



Autogröße - Geometrie - Parkbuchtgröße - das sind Begriffe die nicht jedes Clubmitglied zum Schwärmen bringen, und wir wollen auch kein Intelligenztest veranstalten á la „stecke das Rechteck in das passende Kästchen“, aber es bekümmert uns schon sehr, dass obwohl die Parkbuchten vergrößert wurden, manche Autofahrer/innen immer noch nicht „Ihre Mitte“ treffen. Achtsamkeit ist hier gefragt!

dass es für alle Platz gibt? Und dass die Räder jetzt (meistens) vorbildlich geparkt werden und nicht mehr den Eingangs und Fluchtweg blockieren? Ein Lob!!!

...am 21. September das Herren **Alster Golf** bei rekordverdächtigem Wetter (26 Grad), mit rekordverdächtig Teilnehmerzahl (59) und rekordverdächtig Spielzeit (6 Stunden) stattfand?

...die neuen **Paddeltennis Courts** mit viel Freude von allen Altersgruppen gespielt werden? Und dass man jetzt beim Ankommen auf unserem Gelände sofort das Gefühl hat, dass man sich in einem Sportclub befindet?

...sich **Smartfahrer** beim Rausfahren vom Parkplatz Mittelweg möglichst

weit rechts halten müssen, damit das Leichtgewicht als Auto erkannt wird und die Schranke aufgeht?

...am 29. September rund 70 Clubmitglieder an der diesjährigen Mitgliederversammlung in der Hockeyhalle teilgenommen haben? Auf Grund eines hervorragend ausgearbeiteten Hygienekonzepts - vielen Dank an die Geschäftsstelle und federführend an Tessa Hochheimer - konnte diese so unkompliziert stattfinden. In knapp 90 Minuten konnten alle „TOPS“ abgehandelt werden. Wir danken dem Vorstand für den engagierten ehrenamtlichen Einsatz in den vergangenen zwei Jahren und gratulieren zur Wiederwahl. Das ausführliche Protokoll finden Sie im bald erscheinenden Mitgliederverzeichnis 2020.

Wir helfen im Trauerfall

KRÖPP
BESTATTUNGEN

Tag und Nacht
☎ 35 27 48

ständige Dienstbereitschaft

Mittelweg 44 · 20149 Hamburg



GUSTAFSEN & CO

IMMOBILIEN SEIT 1931



ERFOLGREICH UND ZUM ATTRAKTIVEN PREIS VERKAUFEN

Durch unser erstklassiges Netzwerk ist das sichergestellt. Den Marktwert Ihrer Immobilie ermitteln wir kostenfrei und unverbindlich. Unsere Expertin für Stadthäuser, Villen und Eigentumswohnungen Frau Andrea Dieckmann und unser Experte für Zinshäuser und Anlageimmobilien Herr Philip Wex freuen sich auf Ihren Anruf!

GUSTAFSEN & CO IMMOBILIEN GMBH & CO. KG | HOCHALLEE 2 | 20149 HAMBURG
INSTAGRAM: GUSTAFSENUNDCO | FACEBOOK: GUSTAFSEN & CO IMMOBILIEN
TELEFON: 040 41 40 95 0 | FAX: 040 41 40 95 49 | WWW.GUSTAFSEN.DE

Neue Terrasse, Padel Courts und Multicourt

Unser Clubleben ist um einige Attraktionen reicher. Der Hit ist sicherlich die neue Terrassenerweiterung. Sie wurde pünktlich zum Ende der Sommerferien fertig. In den Wochen danach belohnte uns die Sonne, so dass es viele Gelegenheiten gab, die zusätzliche Freiheit auf der Terrasse bei Drink und Essen auszuleben sowie die tollen Sonnenuntergänge beim Blick auf die belebten Hockeyplätze und die neuen Padelplätze zu genießen, denn die Padelplätze wurden nahezu zeitgleich fertig.

Seitdem ist auf dem ehemaligen Tenniskunstrasenplatz viel los! Auf den beiden neuen Courts treffen sich seit August Kenner, Könner und Neugierige zum Doppelduell. Jeden Tag erfreuen sich Spieler und Zuschauer an dem neuen, rasanten Padel sport. Für außergewöhnliche Ballwechsel gab es häufig sogar Applaus von der neuen Terrasse. Weil eben noch „Platz“ war, entstand neben den Padelplätzen ein Multicourt für Fußball, Basketball oder andere Sportarten. Auch diese neue Sportfläche ist von Beginn an ausgelastet. Einen besseren Platz für die Ballschule unserer Kleinsten oder das Fußballspiel nach dem Tennis oder Hockey kann es gar nicht geben. Die Eltern haben von „oben“ alles im Blick, während „unten“ gepowert werden kann. Abgerundet werden unsere neuen Trendflächen von unserer großen Tenniswand. Hier trainieren die Kleinen wie Großen ihre Vor- und Rückhand oder das nächste Padel doppel spielt sich hier bereits ein. Alle Plätze sind mit Flutlicht ausgestattet, so dass abends bis 22 Uhr gespielt werden kann.

Als nächstes kommen für die Terrasse noch eine Pergola-Markise im Oktober 2020 und die Verkleidung der Säulen bzw. der Decke im nächsten Geschäftsjahr. Die Markise wird im Sommer per Fernbedienung ausreichend Schatten spenden, wenn dieser benötigt wird. Gleichzeitig dient die Markise auch als Regenschutz und enthält ausfahrbare Seitenwände, um bei kälterem Wetter gegen Wind geschützt zu sein. Wir sind dann im Stande, unsere Outdoor-Saison im Herbst/Winter auf der Terrasse deutlich zu verlängern und im Frühjahr vorzuziehen. Unser Clubleben wird es freuen! // ER





Sportsenator Andy Grote, Unternehmer und Mäzen Alexander Otto, DTB-Vizepräsident Hans-Wolfgang Kende und der 1. Vorsitzende des Der Club an der Alster, Dr. Carsten Lütten, nahmen auf dem Centercourt den ersten Aufschlag vor.

Spiel, Satz, Sieg und fertig

Erster Aufschlag am modernisierten Hamburger Rothenbaum

Hamburg, (03.09.2020) – Nach umfassender Modernisierung wurde heute die Tennisanlage am Hamburger Rothenbaum der Öffentlichkeit präsentiert. Sportsenator Andy Grote, Unternehmer und Mäzen Alexander Otto, DTB-Vizepräsident Hans-Wolfgang Kende und der 1. Vorsitzende des Der Club an der Alster, Dr. Carsten Lütten, nahmen auf dem Centercourt den ersten Aufschlag vor. Das Gesamtbauvolumen der Modernisierung beträgt knapp zehn Millionen Euro. Die Freie und Hansestadt Hamburg beteiligt sich mit einer Million Euro an der Dachsanierung und der DTB mit seiner Wirtschaftstochter DTB Stadion und Marketing GmbH ebenfalls mit rund einer Million Euro. Den umfänglichen Restbetrag trägt Unternehmer und Mäzen Alexander Otto, der sich persönlich und mit seiner Sportstiftung in das Modernisierungsprojekt eingebracht und mit seinem Unternehmen ECE die Projektsteuerung und Designplanung übernommen hat.

Die Modernisierungsmaßnahmen umfassten:

Eingangsplaza

Der Eingangsbereich zum Stadion wurde an der Hallerstraße

neu gestaltet. Entstanden ist eine großzügige und freundliche Eingangssituation mit einem neuen Kassen- und Informationshäuschen. Die bestehenden Bäume im nördlichen Bereich vor dem Stadion wurden eingefasst und der Bodenbelag durch einen modernen ausgetauscht. Bänke und Grüngestaltungen erhöhen die Aufenthaltsqualität.

Besuchertribünen

Alle Zuschauersitze wurden gegen moderne ausgetauscht. Dabei erhielten die Sitze eine Farbgestaltung in Pixeloptik, die nicht nur emotionalisiert, sondern auch der besseren Orientierung im Stadion dient. Jede Tribüne wurde mit den Zugängen in einer eigenen Farbe gestaltet. Nach dem Umbau beträgt die Kapazität rund 10.000 Zuschauerplätze. Die Zahl der Plätze für Rollstuhlfahrer/innen wurde auf bis zu 30 und die für seheingeschränkte Menschen auf bis zu 100 erhöht.

Walk of Champions

Hinter dem südlichen Tribünenbereich hat das Tennisstadion einen „Walk of Champions“ erhalten. Hier sind nicht nur

Bilder von Turniersiegern zu sehen. Der Walk beinhaltet auch eine interaktive Ausstellung. Besucher können sich über QR-Codes an den Wänden auf eigens programmierten Internetseiten über frühere Turniersieger und die Turniergeschichte informieren. Durch einen neuen und frischen Look lädt der Raum zum Verweilen und Entdecken ein.

Dachmembran

Die innere und äußere Dachmembran wurde komplett erneuert und die Motorentchnik saniert.

Fassade

Die Fassaden wurden mit einem neuen und zeitgemäßen Anstrich versehen, der alte Sonnenschutz der Fensteranlagen ausgetauscht.

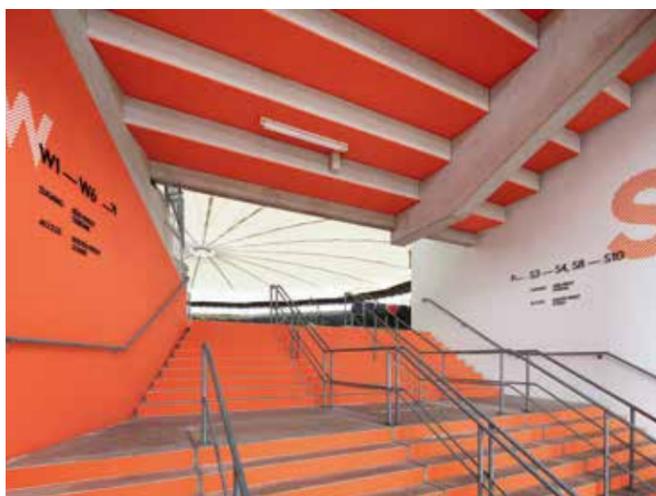
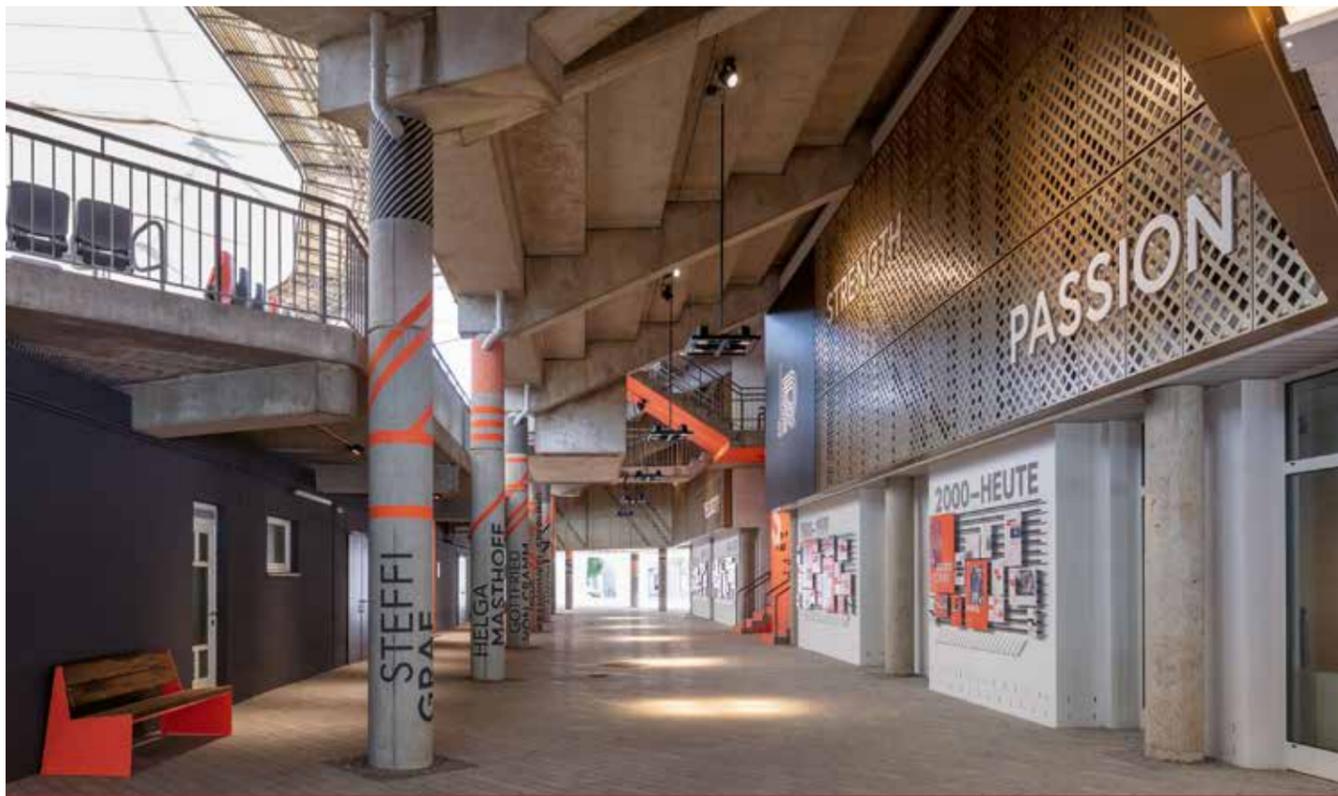
Öffentliche WC-Anlagen

Alle öffentlichen WC-Anlagen im Stadion wurden saniert und modernisiert. Dazu zählt eine identitätsstiftende Gestaltung im „Hamburg-Look“.

Beschilderungssystem

Das Rothenbaum-Gelände hat eine neue, übersichtliche Beschilderung für eine bessere Orientierung erhalten. Die farbig unterschiedliche Gestaltung von Wand- und Bodenflächen in Verbindung mit plakativen Tribünenbezeichnungen hilft bei der Orientierung auf dem Gelände und Auffinden der Zuschauerplätze.





stattfindet und hier auch weitere Beachvolleyball-Events ausgetragen werden können. Die Familie Reichel hat als aktueller Veranstalter zugesichert, das Tennisturnier in der laufenden Vertragszeit am Rothenbaum zu veranstalten. Andy Grote, Sportsenator Freie und Hansestadt Hamburg: „Das Herz des deutschen Tennissports schlägt am Hamburger Rothenbaum. Heute feiern wir den ersten Aufschlag im frisch sanierten Stadion. Das ist ein starkes Signal des Aufbruchs, das zeigt: Es geht wieder los mit dem internationalen Wettkampfsport in der Active City! Ich freue mich ganz besonders auf die bevorstehende Premiere beim einzigen deutschen ATP-Turnier in Hamburg, wenn wir das Stadion einer größeren Zahl von Hamburgerinnen und Hamburgern präsentieren können.“

Alexander Otto, Unternehmer und Mäzen: „Ich bin von dem Ergebnis begeistert. Das Stadion ist rundum erneuert und mit seinem jetzt internationalen, modernen Look erfährt die Marke ‘Rothenbaum’ eine Neupositionierung. Toll, was wir hier partnerschaftlich geschaffen haben. Das wird Spieler und Besucher gleichermaßen ansprechen und zum Kommen und Bleiben einladen. Mit den Hamburg European Open haben wir gleich den richtigen Rahmen für die Stadioneröffnung.“

Hans-Wolfgang Kende, Vizepräsident Deutscher Tennis Bund: „Mit der Modernisierung des Stadions wurde ein weiterer Meilenstein in der Geschichte des Hamburger Rothenbaums gesetzt. Die gesamte Anlage mit ihrem ästhetisch äußerst ansprechenden Design und ihrer modernen Funktionalität erstrahlt in neuem Glanz und ist für

Nebenplätze M1/M2

Die Holzstuhlbänke der während des Tennisturniers genutzten Nebenplätze M1/M2 wurden in Teilen saniert.

Spielerbereiche

Die Spielerbereiche wurden umfassend saniert und modernisiert. Das umfasst die Umkleiden, Duschen und Playerslounge.

Das sagen die vier Partner

Die vier Partner verbinden mit der Modernisierung das Ziel, dass das Tennisturnier langfristig am Rothenbaum

PERFEKTES ZUSAMMENSPIEL

Wir verdienen uns das Vertrauen unserer Kunden und Freunde immer wieder, weil wir ihnen durch alle Zeiten zuverlässig zur Seite stehen. Persönliches Engagement der Partner, kurze Entscheidungswege, gelebte Diskretion und individueller Service sind Vorteile, die so nur eine wirklich unabhängige Privatbank bieten kann.





die Zukunft bestens gerüstet, so dass auch weiterhin Weltklasse-Tennis am Rothenbaum gespielt werden und die Tradition dieses einzigartigen Turniers weiterleben kann. Die heutige Eröffnung ist daher insbesondere auch ein großartiges Ereignis für den internationalen Tennissport und den Deutschen Tennis Bund, der hier seinen Sitz hat.“

Dr. Carsten Lütten, 1. Vorsitzender Der Club an der Alster:

„Wer hätte in den letzten Jahren gedacht, dass der ‚Rothenbaum‘ einmal so fantastisch dastehen würde wie jetzt. Das neue Stadion ist ein Highlight der Hamburger Sportstätten. Was Alexander Otto hier möglich gemacht hat, ist ein absoluter Traum und es gebührt ihm nochmals größter Dank. Der Club an der Alster ist froh mit seinen zeitgleich durchgeführten Investitions- und Instandsetzungsprogrammen das Gesamtbild der Rothenbaumanlage so positiv mitgestalten zu können. Nicht zu vergessen ist aber auch der Beitrag der Stadt und des DTB. Was wir gemeinsam bewegt haben, ist wieder ein Beweis, was Teamwork alles bewirken und bewegen kann. Die Hamburg European Open 2020 werden unserer Premiere einen fantastischen Rahmen bieten.“

Das sagen die Tennisgrößen

Stefanie Graf, sechsmalige Rothenbaum-Siegerin: „Es freut mich sehr, dass die Rothenbaum-Anlage dank der großartigen Förderung von Alexander Otto und seiner Sportstiftung weiterhin eine wichtige Sportstätte für die Stadt Hamburg bleibt. Die Turniere am Rothenbaum waren für die Spieler sowie für die Zuschauer über viele Jahre

immer feste Termine im Turnierkalender und wurden in meiner Karriere zu wichtigen Meilensteinen. Dank der Turniere ist Hamburg für mich ein wichtiges Standbein geworden und noch heute bin ich der Stadt auch durch meine Stiftung eng verbunden. Ich danke Alexander Otto und allen Beteiligten, die diese Sanierung ermöglicht haben und freue mich, dass viele Tennisfreunde in diesem wunderschönen Stadion wieder spannende Spiele erleben können!“

Michael Stich, Rothenbaum-Sieger 1993:

„Jetzt ist es so weit! Der neue Centercourt wird eröffnet und er wird sicherlich ein absoluter Traum sein! Ich finde toll, dass sich Alexander Otto so grandios engagiert und den Spielern in der Zukunft die Chance gibt, ein komplett neues Spielgefühl zu erleben. Und natürlich den Zuschauern, die sich darüber genauso freuen werden. Mein Herz wird immer am Rothenbaum hängen und wird immer ein Teil des Rothenbaums bleiben.“

Boris Becker, Rothenbaum-Finalist 1990:

„Auch ich freue mich natürlich, dass der Rothenbaum endlich renoviert wurde. Ich habe viele Erinnerungen an den Rothenbaum. Die meisten waren auch ziemlich gut. Naja, über die eine oder andere Niederlage reden wir nicht. Wir sind im Jahr 2020, ich freue mich, dass der Rothenbaum wieder in altem Glanz leuchten wird.“

Rafael Nadal, Rothenbaum-Sieger 2008 und 2015:

„Hamburg ist ein sehr wichtiges Turnier für mich. Ich habe zweimal den Titel gewonnen, ich habe dort unvergessliche

Matches genossen. Ich erinnere mich an meinen ersten Sieg gegen meinen heutigen Coach und engen Freund Carlos Moya im Jahr 2003 und auch daran, dass in dem Finale 2007 gegen Roger [Federer] meine 81 Matches lange Siegesserie auf Sand gerissen ist. Ich weiß, dass Ihr einen neuen Center-Court baut und er großartig werden wird. Ich möchte Euch gratulieren und wünsche Euch das Beste.“

Martina Hingis, Rothenbaum-Siegerin 1998 und 2000:

„Ich verbinde mit dem Stadion tolle Erinnerungen. Ich habe in Hamburg mit 15 Jahren im Doppel mein erstes WTA-Finale überhaupt gespielt, und ich durfte gleich den Turniersieg feiern. Meine zwei Einzeltitel, die ich dort gewinnen konnte, werden immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben. Auf ein baldiges Wiedersehen! Ich hoffe, dass ich eine Einladung bekomme.“

Kim Clijsters, Rothenbaum-Siegerin 2002:

„Für mich als junges Mädchen war es ein unglaubliches Gefühl, in so einem großen, überdachten Stadion zu spielen. Es war überwältigend, aber ein sehr einzigartiges Gefühl. Und es war aufregend, die letzte Spielerin gewesen zu sein, die das

Damenturnier gewinnen konnte. Ich hoffe, dass ich mir das neue Stadion bald persönlich ansehen kann.“

Henri Leconte, Rothenbaum-Sieger 1986:

„Das Hamburger Turnier ist ganz sicher eines der besten Turniere überhaupt, weil ich dort in Deutschland einen Titel gewonnen habe und weil ich dort Boris Becker besiegen konnte. Ich habe gehört, dass das Stadion erneuert wurde, und ich wäre sehr dankbar, wenn ich zurückkehren könnte, um das mit Euch allen zu feiern.“

Tommy Haas, Rothenbaum-Finalist 2012:

„Ich kann es kaum erwarten, selber bald wieder vorbeizuschauen, um mir das neu eröffnete Stadion anzusehen. Ich durfte schon als Sieben-, Achtjähriger vorbeischauen und die Profis von damals live vor der Haustür erleben. Ich hätte liebend gern das Turnier einmal gewonnen. Es hat einmal nur bis ins Finale gereicht. Aber ich habe viele super schöne Erinnerungen.“

// Pressemitteilung ECE,
Foto von der PK Witters, Architekturfotos ECE



**DRES. THOMSEN & KOLLEGEN –
DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE ZAHNGESUNDHEIT**



Dr. Jens Thomsen
Ästhetische Zahn-
heilkunde, Prophylaxe

Dr. Tore Thomsen
Restaurative Zahn-
heilkunde, Endodontie

Dr. Giedre Matuliene
Parodontologie

Dr. Rafael Hasler
Implantologie, Oral-
chirurgie

Dr. Milena Katzorke
Kieferorthopädie

Sie haben Fragen? Für ausführliche Informationen besuchen Sie unsere Homepage, oder rufen Sie uns an.

Heilwigstraße 115 | 20249 Hamburg | Tel: 040-44 59 71 | www.dr-thomsen.com



DRES. THOMSEN & KOLLEGEN



Natürlich schöne Haut

Dr. med Susanne Steinkraus Skin Treatment -
die Gesundheit Ihrer Haut liegt uns am Herzen

Haut ist unsere große Leidenschaft! Hohe Fachkompetenz und langjährige Erfahrung zeichnen uns aus. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen biete ich das gesamte Spektrum der Dermatologie an:

Medizinische, operative und ästhetische Dermatologie - Allergologie - Lasertherapie - Narbenbehandlung - Phlebologie - Vorsorge - Dermatologische, medizinische und ästhetische Kosmetik - Pro Youthing



Dr. med. Susanne Steinkraus | Dr. med. Birgit Ter-Nedden | Dr. med. Anna-Lena Kuhlo | Fachärztin für Dermatologie Nora Hauptmann

Jungfrauenal 13, 20149 Hamburg, T: 040/41 42 32 54
praxis@steinkraus-skin.de, www.steinkraus-skin.de
Montag - Freitag, 8 - 19 Uhr, Samstag 10 - 16.00 Uhr



Mädchen Jahrgang 2011 & die Corona-Zeit

Damit die Mädchen-Mannschaft sich auch in Corona-Zeiten bei Laune hält, hat sich die Trainerin Feli etwas ganz Besonderes ausgedacht:

Bei der ersten „WhatsApp Runde“ musste jedes Mädchen sich in eine Märchen-/Filmfigur verkleiden, das Foto in die WhatsApp Gruppe einstellen und dann wurde nach einer bestimmten Reihenfolge geraten.

Bei der zweiten Runde wurde es ein wenig ernster und die Mädels sollten

sich in ihren Hockeysachen fotografieren lassen nach dem Motto „Mal sehen, ob die Klamotten noch passen, grins!“ (Siehe Fotos)

In der letzten Runde waren wilde Frisuren angefragt - was für ein Spaß! Vielen Dank an Feli für die sehr gelungene Abwechslung! Wir alle werden diese Corona-Zeit nie vergessen! // Christina Pinter



Anzeige

Casablanca®

Casablanca – Die Kult-Boutique am Grindelhof. Und der Herbst kann kommen!

WHITE LABEL:
Herbst-Blazer im Country-Look. Samtweich. Glencheck-Karomuster.
Gr. 36-44.
€ 229,-

SEDUCTIVE:
Schlupf-Jeans in marine. Knöchellang. Perfekte Passform.
Gr. 36-44.
€ 199,-

RIANI: Wohlfühl-Shirt in Offwhite. 3/4-Arm. Viskose. Auch in schwarz, blau, weiß.
Gr. 36-46.
€ 79,-



www.casablanca-boutique.de
Grindelhof 57, 20146 Hamburg, Tel. 44 75 43,
Mo.-Fr. 11-19 Uhr, Sa. 10-15 Uhr

casablanca-boutique, Ulla Kemna
instagram@casablanca_hamburg

Occhio

a new culture of light



Sofia Boutella and Mads Mikkelsen
illuminated by Mito sospeso.
Watch the movie on occhio.de



Neuerungen im Kinderbereich

Ballschule für 3-4Jährige

Unsere Ballschulzwerge - Bewegungsspaß für die Kleinsten. In der Alster Zwergenballschule fördern wir die Allgemeinmotorik von Kindern. Entwicklungsgemäß und vielseitig werden die Kinder in die Welt der Sportspiele eingeführt. Mit der Hand, dem Fuß und dem Schläger, spielerisch-unangeleitet und vor allem mit ganz viel Spaß entdecken wir verschiedenste Ballspiele und Bewegungsformen.

Dabei eignen sich die Kinder sportspielübergreifende Kompetenzen wie Motorik, Koordination, Technik und Taktik an. In unseren Gruppen spielen immer bis zu 10 Kinder zusammen, eine Ballschulstunde dauert 45min.

Die Kinder müssen für die Teilnahme an der Ballschule 3 Jahre alt sein. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass ein früherer Start leider oftmals noch nicht ohne das Beisein der Eltern funktioniert und das ist nicht das Konzept der Ballschule. Die Ballschule ist jetzt auch für Nicht-Vereinsmitglieder geöffnet, detaillierte Kosten können auf der Webseite eingesehen werden.

Die Abrechnung für Vereinsmitglieder erfolgt über Rechnungsstellung aus der Geschäftsstelle. Nicht-Vereinsmitglieder erhalten eine Rechnung und begleichen diese VOR Kursbeginn im Sekretariat. (Kartenzahlung)

Die Anmeldung zur Ballschule erfolgt über das Anmeldeformular auf der Webseite und nicht mehr direkt bei Jana Ebert.

Auf der Webseite können die verschiedenen Kurse ausgewählt werden und man kann sich direkt verbindlich mit allen Daten anmelden.

Wir haben die Webseite etwas übersichtlicher strukturiert und alle Informationen bezüglich der Ballschule sind dort unter www.dcada.de/hockey/zwergenballschule zu finden.

Mehr Informationen zu unserem Ballschulangebot gibt es bei Jana Ebert, ebert@dcada.de

// Jana Ebert



Micky Mäuse werden zu Mini Mäusen

Erste Hockeyschritte für 5-6Jährige

Die ersten Schritte mit Hockeyball und Schläger machen die Kinder bei unseren Mini Mäusen, hier spielen Mädchen und Jungs noch gemeinsam. Mit ganz viel Spaß erlernen die Kinder den Umgang mit Schläger und Ball. Dabei liegt der Fokus vor allem auf der Vermittlung koordinativer Fertigkeiten, dem Ausprobieren neuer Dinge, erste Techniken, Athletik, Motorik, dem Erwerb sozialer Kompetenzen wie Teamfähigkeit und Eingliederung in eine Gruppe. Das grundsätzliche Ziel ist es, unseren Kleinsten den Spaß am Sport und die Freude an Bewegung zu vermitteln.

Die Mini Mäuse trainieren einmal in der Woche für 60min, für den älteren Jahrgang wird ab der Hallensaison 2020 eine zweite Trainingseinheit in der Woche hinzu kommen.

Die Teilnahme bei den Mini Mäusen ist jetzt auch für Nicht-Vereinsmitglieder geöffnet. Diese können zum Ausprobieren vierteljährlich Kurse buchen, genaue Kosten können auf der Webseite eingesehen werden. Nicht-Vereinsmitglieder erhalten quartalsweise eine Rechnung und begleichen diese im Sekretariat (Kartenzahlung). Wenn die Quartalsmitgliedschaft nicht gekündigt wird, dann verlängert sie sich automatisch.

Grundsätzlich kann man 3x schnuppern und schauen, ob der Hockeysport etwas für einen ist. Auf der Webseite unter: www.dcada.de/hockey/mini-maeuse meldet man sich zum Schnuppern an und findet dort auch noch weitere Informationen.



Die Gelenkspezialisten des Krankenhauses Tabea v.l.n.r.: Oberarzt Dr. Florian Westphal, Chefarzt Dr. Jan-Hauke Jens, Oberärztin Dr. Verena Hilgen und Chefarzt Dr. Friesecke

GELENKERSATZ FÜR HÜFTE UND KNIE –

Zertifizierte Expertise im Krankenhaus Tabea

Hüft- und Kniebeschwerden schränken die Mobilität im Alltag erheblich ein und mindern die Lebensqualität spürbar. Leider nehmen Erkrankungen der Gelenke mit steigendem Lebensalter zu – doch mithilfe des Gelenkersatzes lassen sich die Beschwerden nachhaltig beseitigen.

Die Hüfte und Knie sind die größten Gelenke des Körpers, die im Laufe des Lebens massiv beansprucht werden. Neben angeborenen Erkrankungen und unfallbedingten Verletzungen, stellt der Gelenkverschleiß die häufigste Ursache von Hüft- und Kniebeschwerden dar. Befindet sich dieser in einem fortgeschrittenen Stadium, ist das künstliche Gelenk, die Endoprothese, die Behandlungsmethode der Wahl. Denn wenn die OP gut begründet und mit der erforderlichen Erfahrung des Behandlungsteams durchgeführt wird, ist der Ersatz von Hüft- und Kniegelenk eine der erfolgreichsten Operationen überhaupt.

Das Krankenhaus Tabea ist eine Spezialklinik für alle Erkrankungen des Bewegungsapparates. Erfahrene Spezialisten engagieren sich hier täglich, um Patienten mit Gelenkbeschwerden die gewohnte Lebensqualität wiederzubringen. Mit ihrer langjährigen Erfahrung im Bereich der orthopädischen Chirurgie und einer hochmodernen Ausstattung hat sich die Klinik ein Renommee erarbeitet, das weit über die Grenzen Hamburgs hinausreicht.

Herausragende medizinische Kompetenz und modernste Methoden, gepaart mit Fürsorge für den Einzelnen, prägen die Arbeit der Gelenkspezialisten Dr. Jan-Hauke Jens, Dr. Christian Friesecke, Dr. Verena Hilgen und Dr. Florian Westphal im Zentrum für Orthopädische Chirurgie (ZOC) der Blankeneser Klinik. In dem Endoprothetikzentrum des Hauses werden sowohl ambulante als auch stationäre Eingriffe vorgenommen. Das eigene Team der Physiotherapie sorgt für die Mobilisation der Patienten – wenn möglich bereits am Tag der OP.

Die endoprothetische Versorgung des erkrankten Gelenks stellt besondere Ansprüche an die verwendete Prothese und den Operateur, da nicht nur die zerstörten Gelenkflächen ersetzt werden müssen, sondern auch Rücksicht auf die bestehende Achsstellung des Gelenks sowie seine Beweglichkeit und Stabilität genommen werden muss. Ziel ist eine alters- und gelenkgerechte Versorgung, die dem Patienten eine sehr schnelle Beschwerdereduktion und Mobilität im Alltag ermöglicht. Eine ausgiebige, individuelle Beratung und Planung anhand der klinischen Untersuchung, der Röntgendiagnostik und nicht zuletzt auch des Operationsbefunds ist daher essentiell.

„Die operative Technik wird von uns abhängig von der Situation des Patienten stets individuell angepasst. Für optimale Behandlungs-

ergebnisse setzen wir im Tabea ausschließlich Endoprothesen höchster Qualität von international anerkannten Herstellern ein“, erklärt Dr. Jens, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung für Endoprothetik und Gelenkchirurgie des Hauses.

Die hohe Qualität der endoprothetischen Versorgung im Krankenhaus Tabea wird neben dem Patientenzuwachs aus dem Ausland auch durch die regelmäßige Rezertifizierung des Zentrums zum EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung dokumentiert. Hinter der, durch die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und orthopädische Chirurgie (DGOOC) durchgeführten, Zertifizierung stehen ein äußerst komplexes Qualitätsmanagement, eine hohe Standardisierung der Prozesse und eine umfassende Expertise der Behandler.

Viele Patienten leben jahrzehntelang beschwerdefrei mit ihrem künstlichen Gelenk. Neben der endoprothetischen Erstversorgung kümmert sich das Team aus Gelenkspezialisten im Tabea jedoch auch um Patienten, deren Endoprothesen Probleme verursachen. „Die Ursache für Beschwerden liegt häufig in einer Lockerung oder Ausrenkung des Gelenks - z. B. aufgrund muskulärer Schäden, Implantatabrieb oder Knochenverlust“, berichtet Dr. Friesecke. „Über unsere hochwertigen Materialien und hohe medizinische Standards reduzieren wir mögliche Komplikationen im Tabea von Anfang an auf ein Minimum, bieten jedoch auch bei auftretenden Beschwerden verschiedene Behandlungsoptionen, bis hin zum Wechsel der Endoprothese, an“, ergänzt der Chefarzt.

Die schwerwiegendste Komplikation einer Endoprothese stellt die bakterielle Besiedlung des künstlichen Gelenks dar, die einen Prothesenwechsel unabdingbar macht. Dieser wird im Tabea besonders patientenfreundlich vorgenommen: „Die Wechselloperation im Krankenhaus Tabea zeichnet sich dadurch aus, dass wir den Wechsel des Gelenkersatzes hier einzeitig durchführen. Dies bedeutet, dass wir in Rahmen einer einzigen Operation sowohl die alte Prothese entfernen und mittels Antibiotikum den Infekt bekämpfen als auch die neue Prothese einsetzen. Dieses Verfahren hat sich in den letzten Jahren sehr bewährt und wir ersparen unseren Patienten damit die Strapazen einer weiteren Operation, wie es bei der sogenannten zweizeitigen OP der Fall ist“, so Dr. Friesecke.





Endlich wieder Hockey

Nachdem wir alle für eine gefühlte Ewigkeit den Hockeyschläger beiseite legen mussten, kehrt nun langsam aber sicher wieder ein bisschen Normalität ein.

So auch für uns, ohne Deutsche Feldhockey Meisterschaft, allerdings wird in den Monaten September und Oktober die angebrochene Saison fortgesetzt und wir dürfen auf Punktejagd gehen.

Unterstützt wird das Team vom schottischen Neuzugang Laura Swanson. Die junge Offensivkraft hat bereits in der schottischen Nationalmannschaft Erfahrungen sammeln dürfen und verstärkt seit dem Sommer die Reihen von Trainer Jens George. Außerdem wird unser Kader durch das Eigengewächs Tici Schrader in der Abwehr verstärkt.

Keyfacts Laura

Heimatstadt: Edinburgh
 Woher bekommt man den schottischen Humor? I have just finished 4 years playing for my University team which was full of big characters and a laugh a minute. Of course I've grown up in the Scotland team with Gibbo who encouraged me to come to Germany and she's quite a funny gal too !!
 Größter Erfolg: making my Scotland debut vs Ireland in November 2017



Erste Eindrücke: Everybody at Alster has been so welcoming. The willingness to help me on and off the pitch has made the move really easy. I'm very impressed with the English skills but even more the hockey skills! The team atmosphere is great. I'm looking forward to learning as much as I can.

Keyfacts Tici

Mein Lieblingsplatz: an der Schlei auf dem Land
 Ich könnte nicht ohne...?: Kaffee
 Größter Erfolg: Deutscher Vizemeister
 Erste Eindrücke: ich hab noch viel zu lernen ...

Peinlichstes Hockeyerlebnis: rote Karte.. Dazu muss gesagt werden, dass ich bei den Älteren mitgespielt habe, also körperlich weit unterlegen. Außerdem wurden schon 5 Karten verteilt. Erst habe ich eine gelbe Karte dafür gekriegt, bei der ich selber von einer dreimal so großen und breiten Spielerin gefoult wurde und auf dem Boden lag, während sie neben mir stand. Dann war ich extremst übermotiviert, da die letzten Minuten angebrochen waren und bin in einen Ball samt Spielerin reingerutscht. War inspiriert von Marcells Ansage, dass man alles reinwirft was man hat. Und dann gab es für die keine Tizi gelb/rot



Und sonst so?

Als klar wurde, dass eine Weiterführung der Bundesliga möglich sein wird, verschwendeten wir keine Sekunde, wieder mit dem Training zu beginnen.

Die Saisonvorbereitung sah wie immer zahlreiche anstrengende Athletikeinheiten vor, sowie Testspiele in Worms, Amsterdam und auf der heimischen Anlage.

Das Turnier in Worms, bei dem wir uns mit den Top Teams der Bundesliga messen durften, konnte erfolgreich auf dem 1. Platz abgeschlossen werden.

In den Niederlanden mussten nach teils durchwachsener, teils sehr überzeugender Leistung zwei Niederlagen hingenommen werden. Trotzdem betrachtet George das Wochenende als Erfolg, da seine Spielerinnen viel aus den

Begegnungen mit Hurley und SCHC mitnehmen konnten. Eine intensive und größtenteils siegreiche Vorbereitung ließ einen fulminanten Saisonstart der Alsterdamen erwarten. Leider ging diese Rechnung bisher nicht auf. Nach 3 Spielen warten wir immer noch auf die ersten Punkte.

Nicht der erhoffte Start, nach der langen Pause. Allerdings ist die Motivation, Spielfreude und Stimmung weiterhin gut und optimistisch, so dass die Zuversicht groß ist, dieses kleine Tief bald überwunden zu haben. Nun ist es soweit und deshalb werden beim kommenden Match gegen den Berliner HC auf heimischem Platz auch sicherlich die ersten Punkte auf unser Konto fließen. Wir freuen uns über jeden Fan, der uns dabei unterstützt. // Eure 1. Damen



Tel. 0 46 51 / 8 30 01

350 exklusive Feriendomizile!

www.wiking-sylt.de

Gratis Katalog





Exklusive Toplagen an Promenade & Strand - viele mit Meerblick!



Die längste Vorbereitung aller Zeiten

Die Bundesliga ist zurück

Lange haben wir dafür gearbeitet. Fast 10 Monate lag das letzte Pflichtspiel auf dem Feld hinter uns.

Die erste Vorbereitung war schon im vollen Gange, als die Pandemie uns einen Strich durch die Rechnung machte. Zu diesem Zeitpunkt befanden wir uns im Trainingslager in Barcelona, dort verschlechterte sich die Lage dramatisch, so dass dort unsere Trainingsspiele abgesagt werden mussten. Kurz nach unserer Rückkehr war auch in Deutschland nicht mehr an Normalität zu denken. Alle mussten erstmal zuhause bleiben.

Anfangs vertrieben wir uns mit Zoomtrainings und Alsterläufen die Zeit. Später war dann auch wieder Kleingruppentraining erlaubt. Aber so richtig hatte zu diesem Zeitpunkt noch keiner ein Ziel vor Augen

Die zweite Vorbereitung startete dann erst Mitte Juli, ein kleiner Athletikauftakt, bevor es am letzten Juli-Wochenende nach Sylt ging. Wie jedes Jahr wurde hier mal so richtig am Körper jedes einzelnen geschliffen. Hervorzuheben war hier der Triathlon, welcher für fast alle eine körperliche Grenzerfahrung darstellte. Neben der Athletik stand aber auch dem Teambuilding eine wichtige Rolle zu. Wattwandern, Fussball, American Football, Surfen und ein super Grillabend bei Immi und Jo standen also auf dem Programm.

Und wo wir schon mal bei den Beiden sind. Euch haben wir zum wiederholten Male das absolute Highlight der Reise zu verdanken. Mit dem Golfturnier im GC Sylt haben wir jedes Jahr die Möglichkeit, mit den zahlreichen Freunden und Freundinnen der 1.

Herren einen wundervollen Tag zu verbringen. Vielen Dank an Immi und Jo für die Organisation und natürlich an alle die dabei waren und uns unterstützen. Dieses Event macht uns einfach mega Spaß und wir freuen uns sehr darüber, dass jedes Jahr so viele von Euch dabei sind.

Noch einen Monat bis zum geplanten Restart der Liga. Irgendwie waren wir aber alle noch nicht so ganz davon überzeugt. Hamburg war in Sachen Lockerungen der Coronaregeln absolutes Schlusslicht - und während NRW, Berlin und andere, schon fleißig in den Teams und mit Freundschaftsspielen aktiv waren, überlegte man hier vor Ort, wie man die Hamburger Regeln clever durch ein Spiel in Lüneburg (Niedersachsen) umgehen könnte... absolute Grauzone. Doch soweit musste es zum Glück

Meßmer
macht meinen Moment



Da ist ja einer leckerer als der andere.
Die neuen Meßmer Ländertees.





Struan Walker (rechts) zeigt im Testspiel gegen BHC, dass er ein Fighter ist



NEUZUGANG

Hallo, liebe Alsteraner, ich bin Struan Walker (18 Jahre) aus Glasgow und spiele Hockey bei den 1. Herren. Vielen Dank für die tolle Aufnahme bei euch. Ich hoffe, ich kann uns zu vielen Siegen mit den Jungs verhelfen. Ich liebe schon alles hier, Alster, den Club, die Jungs und Hamburg. Ich würde mich freuen euch in Webü zu sehen. Nochmals, vielen Dank für alles // Struan Walker

nicht kommen. Im letzten Moment kam die Freigabe für Trainingsspiele in Hamburg.

Also konnte der ganz normale Vorbereitungswahnsinn beginnen. Woche 1: Vier Trainingseinheiten + zwei Trainingsspiele am Wochenende und unzählige Videositzungen standen auf dem Programm. Die zweite Woche sollte mit vier Einheiten und einer Reise nach Mannheim (drei Spiele... lohnt sich ja sonst nicht) noch einen draufsetzen. Aber die Ergebnisse ließen sich sehen. Mit zwei Siegen und einem Unentschieden, ging es frohen Mutes in Woche Drei. Hier musste ein Trainingsspiel aufgrund eines Coronaverdachts beim Gegner abgesagt werden. Einen Tag später gab es aber auch hier Entwarnung. Samstag war dann der Berliner Hockey Club bei uns zu Gast. Mit einem 3:2-Sieg konnten wir reinen Gewissens in einen Mannschaftsabend starten. Cheers.

Unser letztes Trainingsspiel bestritten wir gegen den Nürnberger HTC. Zum Glück in Hamburg. Auch hier konnte, sozusagen in der Generalprobe, ein weiterer Sieg verbucht werden. Die letzte Woche Training in Webü stand dann voll im Fokus auf den Bundesligastart und die ersten Gegner MHC und TSV Mannheim.

Endlich hat das Warten ein Ende. Die Bundesliga geht wieder los!!!

Das erste Wochenende war mit jeweils einer Niederlage und einem Sieg ein teilweiser Erfolg. Erfreulich an beiden Tagen waren aber unsere Fans. Schön, euch alle wiederzusehen und bleibt dran! Eure 1. Herren // Niki Bruns

Goldschmiede
Stichnoth

EINE INVESTITION INS LEBEN



Gelbgold 750 / Brillanten 1,6 ct tw.v.s

ehemals
JUWELIER
HANSEN

Große Bleichen 8 • 20354 Hamburg | Tel.: 040 / 357 132 20 | www.hansen-juwelier.de
Bitte vereinbaren Sie einen Beratungstermin per E-Mail: termin@stichnoth.de

Große Erinnerungen an große Hockeyereignisse

Liebe 1. Hockeydamen, liebe 1. Hockeyherren, liebe Mitglieder!

Die DEUTSCHE HOCKEY ZEITUNG hat gerade eine Serie gebracht, Titel „Finals der Jahre 1884-2001 und 2002-2019“. Diese Serie hat zum Inhalt: Es werden für die Damen und Herren die Deutschen Meister und Finalgegner genannt, dazu die Namen der beteiligten Spielerinnen und Spieler der Meistermannschaften und der Schiedsrichter. Der Club an der Alster ist zum ersten Mal im Jahr 2001 als Deutscher Herrenmeister vertreten, aber dann ging es flott weiter.

Wir drucken das in unserer Clubzeitung ab, da wir uns vorstellen können, dass dies nicht nur für die beteiligten Aktiven von Interesse sein wird, sondern auch für unsere Mitglieder, die bei diesen Endspielen dabei waren und mitgezittert und danach, ob Meister oder Zweiter, mitgefeiert haben. // Karl Ness

Alsterspiele bei der Endrunde der deutschen Meisterschaft

1999 Herren

Club a.d. Alster - Harvestehuder THC 3:2 17. Oktober, Hamburg. Tore: 0:1 Hollensteiner (E, 2.), 1:1 Lange (E, 14.), 1:2 Reinelt (23.), 2:2 Tihl (E, 47.), 3:2 Gerke (E, 67.). SR: Blasch, Wolter. Z: 3200. Siegerteam: Hendrik Sievers, Elmar Sairally, Frederick Ness, Jan-Peter Tewes, Torben Gottschau, Knut Steppat, Björn Gerke, Patrick Bellenbaum, Max Landshut, Frank Gemmrig, Hendrik Lange, Thomas Tihl, Jamilon Mülders, Malte von Bülow, Constantin Baack, Daniel Ebers. Zitat: Im ersten rein Hamburger Herren-Feldenspiel der deutschen Hockeygeschichte war der Erfolg des Alster-Teams trotz zweimaligem Rückstand verdient. Mit drei raffiniert variierten und perfekt ausgeführten Strafecken holte das Team von Jo Mahn seinen ersten Meistertitel.

2000 Herren

Harvestehuder THC - C.a.d. Alster 4:4, 7m 5:4 29. Oktober, Mainz. Tore: 0:1 Tihl (7.), 1:1 Hollensteiner (E, 24.), 1:2 Baack (26.), 2:2 Bechmann (38.), 2:3 Tewes (E, 39.), 3:3 Hollensteiner (E, 70.), 4:3 Reinelt (72.), 4:4 Landshut (E, 85.). SR: Blasch, Wolter. Z: 1100. Siegerteam: Clemens Arnold, Max-Morten Borgmann, Kai Hollensteiner, Christian Linsmeier, Christoph Gläser, Michael Green, Christian Blunck, Franz Koch, Christian Stengler, Christian Richter, Sascha Reinelt, Felix Schuppe, Michael Struthhoff, Christoph Bechmann, Sebastian Riedel, André Otten. Zitat: Siege per Siebenmeterschießen sind in aller Regel glücklich. Aber im Fall des 58. DM-Endspiels fiel das Glück jener Mannschaft zu, die es trotz dreimaligen Rückstandes schon in der regulären Spielzeit verdient gehabt hätte, als Sieger vom Platz zu gehen. Dem HTHC gelang in der Neuauflage des Hamburger Finalduelles die Revanche.

Alsterspiele bei der Endrunde der deutschen Meisterschaft

1999 Herren

Club a.d. Alster - Harvestehuder THC 3:2 17. Oktober, Hamburg. Tore: 0:1 Hollensteiner (E, 2.), 1:1 Lange (E, 14.), 1:2 Reinelt (23.), 2:2 Tihl (E, 47.), 3:2 Gerke (E, 67.). SR: Blasch, Wolter. Z: 3200. Siegerteam: Hendrik Sievers, Elmar Sairally, Frederick Ness, Jan-Peter Tewes, Torben Gottschau, Knut Steppat, Björn Gerke, Patrick Bellenbaum, Max Landshut, Frank Gemmrig, Hendrik Lange, Thomas Tihl, Jamilon Mülders, Malte von Bülow, Constantin Baack, Daniel Ebers. Zitat: Im ersten rein Hamburger Herren-Feldenspiel der deutschen Hockeygeschichte war der Erfolg des Alster-Teams trotz zweimaligem Rückstand verdient. Mit drei raffiniert variierten und perfekt ausgeführten Strafecken holte das Team von Jo Mahn seinen ersten Meistertitel.

2000 Herren

Harvestehuder THC - C.a.d. Alster 4:4, 7m 5:4 29. Oktober, Mainz. Tore: 0:1 Tihl (7.), 1:1 Hollensteiner (E, 24.), 1:2 Baack (26.), 2:2 Bechmann (38.), 2:3 Tewes (E, 39.), 3:3 Hollensteiner (E, 70.), 4:3 Reinelt (72.), 4:4 Landshut (E, 85.). SR: Blasch, Wolter. Z: 1100. Siegerteam: Clemens Arnold, Max-Morten Borgmann, Kai Hollensteiner, Christian Linsmeier, Christoph Gläser, Michael Green, Christian Blunck, Franz Koch, Christian Stengler, Christian Richter, Sascha Reinelt, Felix Schuppe, Michael Struthhoff, Christoph Bechmann, Sebastian Riedel, André Otten. Zitat: Siege per Siebenmeterschießen sind in aller Regel glücklich. Aber im Fall des 58. DM-Endspiels fiel das Glück jener Mannschaft zu, die es trotz dreimaligen Rückstandes schon in der regulären Spielzeit verdient gehabt hätte, als Sieger vom Platz zu gehen. Dem HTHC gelang in der Neuauflage des Hamburger Finalduelles die Revanche.

2001 Herren

Club a.d. Alster - Dürkheimer HC 2:1 23. September, Bad Dürkheim. Tore: 1:0 Waldhauser (6.), 2:0 Tihl (7m, 48.), 2:1 Purps (E, 64.). SR: Wolter, Zysk. Z: 1600. Siegerteam: Hendrik Sievers, Justus Haerder, Tobias Hentschel, Stefan Mattern, Eiko Rott, Henning Helwig, Thomas Tihl, Benjamin Laatzten, Frank Gemmrig, Sebastian Biederlack, Torben Gottschau, Michael Waldhauser, Max Landshut, Constantin Baack, Hendrik Lange, Justus Scharowsky. Zitat: Am hoch verdienten Sieg von Alster in einem ordentlichen, aber selten mitreißenden Finale gab es kaum Zweifel. Die Hamburger Mannschaft trat selbstbewusst, homogen und abgeklärt auf. Sie hatte im Finale die richtige Mischung aus Aggressivität und Ruhe gefunden. Tugenden, wie sie Dürkheim längst nicht in diesem Maße entwickeln konnte.

2002 Damen

Klipper Hamburg - Club a.d. Alster 1:0 29. September, Berlin. Tor: 1:0 Böhmert (E, 39.). SR: Malina, Peters. Z: 650. Siegerteam: Alexandra Schmidt, Maïke Krienke, Anneke Böhmert, Natalie Lück, Kelly Rezansoff, Daniela Busch, Melanie Cremer, Nelly-Anne Spruth, Inka Brunn, Stefanie Andresen, Meike Poppitz, Nicola Lück, Nicole Rummel, Regina Stamer, Gylla Rau, Julia Boie. Zitat: Erst Klipper stoppte im Duell der beiden Hamburger

Finaldebütanten den Durchmarsch des Nachbarn vom Club an der Alster, der als Bundesligaaufsteiger fast gleich Deutscher Meister geworden wäre. Bot das Endspiel allenfalls taktisch hohes Niveau, so hatte Klipper schon am Vortag sein Meisterstück abgeliefert, als es nach 0:3-Rückstand noch Gastgeber Berliner HC im Halbfinale ausschaltete.

2003 Herren

Club a.d. Alster - Crefelder HTC 5:4 5. Oktober, Hamburg. Tore: 0:1 Steffen (6.), 1:1 Zeller (E, 26.), 1:2 M.Witthaus (E, 35.), 1:3 Koolen (48.), 2:3 Rott (50.), 2:4 T.Witthaus (53.), 3:4 Tihl (64.), 4:4 Tihl (E, 67.), 5:4 Lange (E, 69.). SR: Wolter, Blasch. Z: 3000. Siegerteam: Hendrik Sievers, Heiko Milz, Stefan Mattern, Eiko Rott, André Otten, Oliver Hentschel, Thomas Tihl, Benjamin Laatzten, Christoph Bechmann, Frank Gemmrig, Sebastian Biederlack, Michael Waldhauser, Max Landshut, Constantin Baack, Hendrik Lange, Philipp Zeller. Zitat: Drei Alster-Tore in den letzten sechs Minuten - da war es mehr als verständlich, dass bei Schlusspfeiff die Emotionen mit den Beteiligten durchgingen: wilde Freudentänze bei den Hamburger Siegern und blankes Entsetzen beim Krefelder Verlierer, der den blauen DHB-Wimpel doch fast schon in der Tasche hatte.

2004 Herren

Club a.d. Alster - UHC Hamburg 6:5 6. Juni, Hamburg. Tore: 1:0 Landshut (E, 5.), 1:1 Mattson (12.), 2:1 Bechmann (E, 16.), 3:1 Bechmann (18.), 3:2 J.Fürste (E, 21.), 4:2 Lange (36.), 4:3 Breitenstein (E, 34.), 5:3 O.Hentschel (35.), 6:3 Tihl (48.), 6:4 Mattson (53.), 6:5 Minz (55.). SR: Blasch, Brenner. Z: 3000. Siegerteam: Heiko Milz, Hendrik Sievers, Philipp Zeller, Eiko Rott, Max Landshut, Christoph Bechmann, Thomas Tihl, Tobias Hentschel, Hendrik Lange, Frank Gemmrig, Stefan Mattern, Alexander Sahmel, Michael Waldhauser, Oliver Hentschel, Benjamin Laatzten, Sebastian Biederlack. Zitat: Der alte Rekord von neun Endspieltreffern hielt gerade mal acht Monate. Im rein Hamburger DM-Finale fielen elf Tore. Titelverteidiger Alster musste gegen Ende einer unglaublich temporeichen Partie darum bangen, dass ein 6:3-Vorsprung gegen Herausforderer UHC nicht völlig aufgebraucht wurde.

2005 Herren

HTC Stuttg. Kickers - C.a.d. Alster 2:2, 7m 3:2 26. Juni, Düsseldorf. Tore: 0:1 Landshut (7m, 16.), 0:2 Lange (17.), 1:2 Wengert (28.), 2:2 Burkert (E, 39.). SR: Blasch, Wolter. Z: 2500. Siegerteam: Tim Jessulat, Michael Andritschky, Christian Stoffels, Stefan Wagner, Max Wüterich, Sascha Reinelt, Matthias Wengert, Björn Emmerling, Christian Schorr, Jens Simon, Steffen Port, Thomas Burkert, Peter Heink, Lars Löhle, Florian Michel, Max Schulz-Linkholt, Jasper Stroeder. Zitat: Stuttgart verdiente sich diesen Erfolg, weil man nicht nur einen 0:2-Rückstand wegsteckte, sondern insgesamt mehr fürs Spiel tat und auch die etwas größere Leidenschaft erkennen ließ. Und letztlich gab es das starke Trio Jessulat-Emmerling-Reinelt, während auf Hamburger Seite trotz der vielen prominenten Namen keiner in eine echte Führungs- und Antreiberrolle wuchs.

2006 Damen

Berliner HC - Club a. d. Alster 2:1 2. Juli, Köln. Tore: 0:1 Lembke

AMBULANTE UND STATIONÄRE OPERATIONEN DES GRAUEN STARS (CATARACT)

PREMIUM INTRAOKULARLINSEN UND OP MIT FEMTOSEKUNDENLASER

FRÜHERKENNUNG UND BEHANDLUNG VON MAKULADEGENERATION

INTRAVITREALE INJEKTIONEN

**AUGEN
ÄRZTE
TORNOW
EIMSB
ÜTT E L**

DR. MED. CHRISTOPH TORNOW
DR. MED. KATHARINA TACHEZY

FRÜHERKENNUNG UND BEHANDLUNG DES GRÜNEN STARS (GLAUKOM)

LASERBEHANDLUNG VON Z.B. NACHSTAR, GLAUKOM UND DIABETES

CHECK-UP UNTERSUCHUNGEN

BILDSCHIRMARBEITSPLATZ-UNTERSUCHUNGEN G37

FÜHRERSCHEIN- UND SPORTBOOTGUTACHTEN

SPRECHSTUNDE OHNE TERMIN:

MO 9:00–12:00
DI 9:00–12:00 & 15:00–17:00
MI 9:00–13:00
DO 9:00–12:00 & 15:00–17:00
FR 9:00–13:00

SOWIE PRIVATSPRECHSTUNDE

ONLINE TERMINVEREINBARUNG FÜR DIE PRIVATSPRECHSTUNDE:

WWW.DRTORNOW.DE

TEL 040-40 50 30
FAX 040-40 50 24

OSTERSTRASSE 120
20255 HAMBURG



(10.), 1:1 Keller (45.), 2:1 Loitsch (7m, 57.). SR: Conen, Peters. Z: 500. Siegerteam: Louisa Walter, Sarah Stenzel, Lisa Hapke, Julia Karwatzky, Lea Loitsch, Svenja Schuermann, Janina Totzke, Birgit Borkamm, Badri Latif, Coleen Schole, Britta von Livonius, Natascha Keller, Cornelia Reiter, Franziska Stern, Annika Melchert, Anna Sinell, Annabell Sachse. Zitat: Ein 0:1-Halbzeitrückstand im Finale machte Berlin nicht nervös. Der BHC drehte den Spielstand zum 2:1 und hätte den Vorsprung am Ende gut und gerne auf 4:1 ausbauen können. „Wir wurden immer besser, und am Ende wurde unser Kampfeswille auch belohnt“, sah BHC-Trainer Safi Khalil einen verdienten Sieg.

2007 Herren

Club a.d. Alster - UHC Hamburg 2:2, 7m 7:6 8. Juli, Mönchengladbach. Tore: 1:0 T.Hentschel (26.), 1:1 J.Fürste (E, 45.), 1:2 Sunkel (53.), 2:2 T.Hentschel (E, 57.). SR: Blasch, Lubrich. Z: 2800. Siegerteam: Hendrik Sievers, Ramon Canel, Max Landshut, Benjamin Laatz, Frank Gemmig, Alessio Röss, Daniel von Drachenfels, Alexander Sahmel, Jonathan Fröschle, Till Führer, Sebastian Biederlack, Frederik Koenig, Tobias Hentschel, Justus Scharowsky, Bastian Timm, Konstantin Rentrop, Christian Achtmann, Fabian Wolski. Zitat: Nachdem sich die beiden Hamburg-Teams über 85 Minuten inklusive Verlängerung einen erbitterten Kampf geliefert hatten, wurde im Siebenmeterschießen UHC-Nationalspieler Carlos Nevado zur tragischen Figur. Nachdem er seinen ersten Versuch noch verwandelt hatte, wurde im Stechen der Druck offenbar zu groß. Nevado scheiterte mit einem schwachen Ball an Alster-Torwart Hendrik Sievers.

2008 Herren

Club a.d. Alster - Düsseldorfer HC 5:2 15. Juni, Düsseldorf. Tore: 1:0 Fröschle (E, 16.), 2:0 Fröschle (E, 25.), 3:0 Biederlack (33.), 4:0 Sahmel (7m, 36.), 5:0 Sahmel (7m, 47.), 5:1 Korn (64.), 5:2 Sprecher (68.). SR: Blasch, Lubrich. Siegerteam: Tim Jessulat, Sebastian Biederlack, Oliver Hentschel, Jonathan Fröschle, Frederik Koenig, Till Führer, Alexander Sahmel, Alessio Röss, Justus Scharowsky, Christian Minz, Tobias Hentschel, Bastian Timm, Georg Schacht, Fabian Wolski, Benedikt Sperling, Benjamin Laatz, Nico Sonnenschein, Konstantin Rentrop. Zitat: Das Finale zwischen Titelverteidiger Alster und BL-Aufsteiger Düsseldorf war bis auf die ersten Minuten eine deutliche Angelegenheit. So gut sich der DHC anfangs präsentierte, so sehr brach er nach den ersten beiden Gegentoren ein. Gegen die abgezockten Hanseaten war für den Endspielneuling an diesem Tag nichts zu holen.

2009 Damen

Damen: UHC Hamburg - Club a.d. Alster 1:0 14. Juni, Düsseldorf. Tor: 1:0 Notman (63.). SR: Meister, Göntgen. Siegerteam: Kim Platten, Lisa Leske, Janne Müller-Wieland, Roda Müller-Wieland, Nicola Scharlau, Janne Grove, Nicola Knaust, Gloria Efsing, Kristina Hillmann, Anna Sinell, Nina Notman, Jana Teschke, Mareike Küfer, Marie Mävers, Lisa Hahn, Stephanie Wolschon, Pia-Sophie Oldhafer. Zitat: Gerade noch so in die Endrunde der besten vier Bundesligisten gerutscht, brannte Außenseiter UHC

schon im Halbfinale ein Feuerwerk ab und schaltete Titelverteidiger Berlin mit einem 5:2 aus. Im Endspiel übernahm der UHC nach nervöser erster Hälfte in den letzten 20 Minuten das Zepter und kam durch Notman zum Tor des Tages.

2011 Herren

Club a.d. Alster - Uhlenhorst Mülheim 4:1 26. Juni, Mannheim. Tore: 1:0 Witthaus (E, 9.), 2:0 Tupper (E, 16.), 3:0 v. Drachenfels (59.), 4:0 Pearson (65.), 4:1 Stralkowski (E, 70.). SR: M.Meißner, Trölsch. Z: 2300. Siegerteam: Tim Jessulat, Christoph Noack, Jonathan Fröschle, Sebastian Biederlack, Oliver Hentschel, Tim Witthaus, Scott Tupper, Daniel von Drachenfels, Mark Pearson, Barry Middleton, Christian Reimann, Justus Scharowsky, Alessio Röss, Frederik Koenig, Julian Hofmann-Jeckel, Jannick Eschler, Till Führer, Konstantin Rentrop. Zitat: Nach einem verkorksten Herbst und dem drohenden Gang in die Abstiegsrunde bekam Alster im zweiten Saisonteil die Kurve. Und wie. Am Ende stand nach dem Hallen-DM-Titel mit der siebten Feldmeisterschaft ein Double. „Nach den Startproblemen letztes Jahr haben wir athletisch sehr viel gemacht. Das hat sich ausgezahlt“, sagte der zum besten Endrundenspieler auserwählte Sebastian Biederlack.

2018 Damen

Club a.d. Alster - UHC Hamburg 3:1 10. Juni, Krefeld. Tore: 0:1 J.Müller-Wieland (E, 18.), 1:1 Huse (E, 43.), 2:1 Sippel (47.), 3:1 Valentin (56.). SR: Meister, Schmitz. Z: 3500. Siegerteam: Amy Gibson, Helen Heitmann, Kira Horn, Nele Aring, Lynne Fröschle, Hanna Granitzki, Viktoria Huse, Jessica Reimann, Benedetta Wenzel, Anne Schröder, Emily Kerner, Mieketine Hayn, Hanna Valentin, Lisa Altenburg-Hahn, Marie Jeltsch, Philine de Nooijer, Carlotta Sippel. Zitat: Nach der ersten Halbzeit sah es so aus, als würde Alster auch in seinem vierten Feld-Endspiel als Verlierer hervorgehen. Nach einer „sehr aggressiven Besprechung in der Pause“ (Trainer Jens George) war der Herausforderer aber plötzlich hellwach und drehte den Rückstand zum Sieg. „Die brauchen das, um aus so einer Situation rauszukommen“, kennt George die Charaktere seiner Spielerinnen.

2019 Damen

Club a.d. Alster - Düsseldorfer HC 1:1, SO 3:1 19. Mai, Krefeld. Tore: 0:1 Markert (E, 6.), 1:1 Wiedermann (17.). SR: Hinsken, Ingwersen. Z: 4000. Siegerteam: Amy Gibson, Helen Heitmann, Kira Horn, Nele Aring, Lynne Fröschle, Hanna Granitzki, Viktoria Huse, Benedetta Wenzel, Anne Schröder, Emily Kerner, Hanna Valentin, Carlotta Sippel, Emily Wolbers, Katharina Kirschbaum, Kathryn Mullan, Hannah Gablac, Felicia Wiedermann. Zitat: Wie schon drei Monate zuvor im Hallenendspiel trennten sich Düsseldorf und Alster unentschieden. Doch diesmal hatten die Hamburgerinnen das bessere Ende für sich. „Shoot-out ist meiner Meinung nach mehr als eine Glückssache. Alster ist da einen Tick ruhiger geblieben und hat einfach besser geschossen. Es geht da um Kleinigkeiten, aber die entscheiden Titel“, urteilte Bundestrainer Xavier Reckinger.



Von links: Claudia May, Kim E. Madsen, Anne-Mette Møller Hansen, Junias Berndt

Wie dänisch ist Ihr Vermögen?

Profitieren Sie beispielsweise von unserer ausgewogenen Anlagestrategie – Stabilität und langfristiges Kapitalwachstum

Wir sind eine der größten Banken Dänemarks – und seit 1984 auf dem deutschen Markt vertreten. Bei der Sydbank sorgen erfahrene Portfoliomanager dafür, dass bei der Zusammensetzung Ihrer Vermögensanlagen immer alles im Einklang ist. Skandinavische Ausgeglichenheit ist eben genauso einer unserer Werte wie gesellschaftliches Engagement.

Rufen Sie uns an!

Ihr Private Banking-Team Hamburg

1104-082020

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung, die von der Sydbank ausschließlich zu Informationszwecken erstellt wurde. Diese Information ist unverbindlich und stellt keine persönliche Anlageberatung oder Anlageempfehlung dar. Die konkreten Risiken hängen von der gewählten Anlagestrategie ab. Weitere Informationen erhalten Sie in den Filialen der Sydbank oder unter sydbank.de. Wesentliche Anlegerinformationen (KID) und Prospekt finden Sie unter sydbank.de in deutscher Sprache.

Sydbank Hamburg

Am Sandtorkai 54 · 20457 Hamburg
Tel. 040 37 69 00 0

deutschland@sydbank.dk
www.sydbank.de

Sydbank



Auszeichnung „Grünes Band 2020“ für den DCadA

Der Club an der Alster wird vom DOSB und der Commerzbank für herausragende Jugendarbeit ausgezeichnet.

Seit 34 Jahren zeichnen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Commerzbank AG Sportvereine für besonderes Engagement in der Jugendförderung aus. Beim Club an der Alster freut man sich sehr darüber, dass der Hamburger Traditionsclub mit seinem Nachwuchs-Leistungssportkonzept die Jury überzeugen konnte und damit zu den deutschlandweit 50 Vereinen aus allen möglichen Sportarten gehört, die die Prämie von 5.000 Euro in diesem Jahr gewinnen.

„Was für eine besondere Ehre für uns. Wir sehen uns in unserer langjährigen Jugendarbeit bestätigt und bedanken uns auch von Vorstandsseite bei unserem gesamten Jugend-Nachwuchs-Team für unermüdlichen Einsatz, sich für unseren Nachwuchs zu engagieren. Auch in diesem Bereich sind wir stolzes Mitglied der Active City und gratulieren den beiden anderen Hamburger Clubs (NRV und FC. St. Pauli) für die Auszeichnung“ – 1. Vorsitzende Dr. Carsten Lütten.

Erstmals wurde die Bewerbungsfrist um zwei Monate bis Ende Mai verlängert, um angesichts der aktuellen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie noch mehr Vereinen eine Chance auf den Förderpreis in Höhe von

5.000 Euro zu geben. Unter den Prämierten von 2020 sind etablierte Sportarten wie Turnen, Handball und Fußball, inklusive Sportarten wie Gehörlosensport, Sommer- und Wintersportarten und auch die jüngsten olympischen Sportarten wie Baseball, Karate und Sportklettern. So unterschiedlich die Sportarten sind: Alle Vereine eint ihre hervorragende Nachwuchsarbeit, für die sie die Auszeichnung „Das Grüne Band“ erhalten, heißt es in der Pressemitteilung des DOSB.

Der Wettbewerb Das Grüne Band ist für uns ein wichtiger Baustein im Nachwuchsleistungssport und damit für den langfristigen Aufbau von talentierten Athletinnen und Athleten in Deutschland. Gemeinsam mit der Commerzbank freuen wir uns sehr, dass wir wieder 50 Vereine für ihre herausragende Nachwuchsarbeit belohnen und damit den Sport in Deutschland unterstützen können. 2020, in Zeiten von Corona und der unsicheren Perspektive für den Nachwuchsleistungssport, ist dieser Förderpreis vielleicht bedeutsamer als je zuvor. Auch dieses Jahr sind wir beeindruckt von der Quantität und vor allem der Qualität der Bewerbungen und den überzeugenden Konzepten der Vereine zur nachhaltigen Talentförderung“, sagt Veronika Rucker, Jurymitglied des „Grünen Bandes“ und Vorstandsvorsitzende des DOSB.



WIE KLINGEN PERFEKTE EIGENTUMSWOHNUNGEN?

Das Neubau-Projekt 75 Hz auf der Uhlenhorst ist fein auf die Wünsche anspruchsvoller Käufer abgestimmt: Beste Lage in Alsternähe, durchdachte Grundrisse, großzügige Balkone und Terrassen mit unverbaubarem Ausblick sowie eine hochwertige Ausstattung. Wenn dieses Angebot bei Ihnen eine Resonanz auslösen sollte, freut sich das Team der **ZK Grundinvest** auf Ihren Anruf!

040.999 99 77 00
75hz@zk-grundinvest.de
75hz.de

75 Hz

WOHNEN
AUF DER
UHLHORST



Der DCadA Vorstand hat uns schnell die Pacht gestundet und umgehend begonnen, den ersten Abschnitt Umbau anzugehen um die Corona Zwangspause optimal zu nutzen! Toll! Die allergrößte Unterstützung kam aber von Ihnen liebe Mitglieder!

Nach einem Telefonat mit Stefan B., der die rettende Idee hatte, Zitat: „Flo, deine Bank sind die Mitglieder!“ Daraufhin haben wir die Mitglieder gebeten, Ihre Depots aufzufüllen. Überwiegend dachten wir an die Konten, die in Minus waren. Die Außenstände wieder reinzubekommen, würde auch schon eine Hilfe sein, jeder Cent zählt. Was aber dann passierte, hatten wir nicht erwartet!

So eine unglaubliche Resonanz! In Geschwindigkeitsrekorden wurden viele Depots aufgefüllt, aufgestockt und es wurde sogar gespendet!!! Vom Süden, vom Norden bis aus New York, von überall her kam die Unterstützung. Ihnen ALLEN gilt ein großer Dank, das tat so unglaublich gut!

Es hat uns sehr geholfen und wir konnten dadurch einen großen Teil der laufenden Kosten begleichen. Die staatliche Hilfe wurde zwar angekündigt, aber die Umsetzung dauerte Wochen. Durch diese schnelle Reaktion sind wir nicht in eine finanzielle Schieflage geraten.

Besonders erwähnen möchten wir aber ein Clubmitglied, das noch weiterdachte! Die unfassbar nette Dame, so viel

sei verraten, hat nicht nur das Depot aufgefüllt, sondern, und jetzt kommt es: Jedem unserer Mitarbeiter in Kurzarbeit hat sie monatlich einen Zuschuss zukommen lassen, mit handgeschriebenen, liebevoll motivierenden Brief und einer self made Maske! Im Namen unserer Mitarbeiter, DANKE!

Nun, August 2020! Die Terrasse ist Mega Fantastic, die Speisekarte hat ein Update erhalten und es läuft gerade! Aber überstanden ist die Corona Zeit längst nicht! Wir werden die nächsten Jahre die andere Form von Hilfe, die Kredite, zurückzahlen müssen, was wir mit Sicherheit auch bewerkstelligen werden.

Jetzt bleibt nur noch zu hoffen, dass uns die nächste Welle nicht erwischt. Wir sind bereits mit zwei blauen Augen davongekommen.

Nichtsdestotrotz wollen wir mit Euch/Ihnen allen einen „Retter Abend“ feiern! Wir möchten in einer entspannten und netten Atmosphäre DANKE sagen!

Wann genau dieser Abend stattfinden wird können wir, auf Grund der noch anhaltenden Corona Pandemie, nicht sagen.

Aber sobald ein Termin absehbar ist sagen wir sofort Bescheid. Versprochen! // Flo, Alster Gastro

3x kräftig schütteln... und los geht's!

Liebe Mitglieder,

an dieser Stelle wollen wir einmal ganz laut DANKE sagen und ein Zwischenfazit um ein total verrücktes noch nicht vollendetes Jahr 2020 ziehen!

Drehen wir die Zeit auf Mitte März zurück. Am letzten Ferienwochenende in März soll der COG bei uns ausgerichtet werden, 200 feierfreudige Hockeyspieler und Fans aus ganz Deutschland...ein Jackpot für jeden Club-Gastronom! Unsere Kühlschränke sind prall gefüllt, die Spirituosen bereits im Haus und Getränke geordert!

Dann Montag der 9. März.... Absage des Turniers! ...Freitag der 13. März, Gerüchte gehen um, dass der Club schließt....Sonntag der 15., der Club schließt wirklich!... Montag der 16., die Verordnung zur Bekämpfung der Pandemie ist raus und bis Ende April Gastro zu...im Club kein Training somit kein Clubleben!

Alles auf Null! Was machen wir mit der Ware, mit den Angestellten...was passiert mit uns als Unternehmer?! Sorgen über Sorgen! Dennoch, Ruhe bewahren, rationales und kreatives Denken sind erforderlich!

Abholmarkt...hmm, aber mit welchen Produkten? Wir sind ja eine Club Gastronomie mit Club Basics ... Andere Restaurants arbeiten bereits mit Diensten wie z.B. Lieferando, aber wir hatten bislang kein Bedarf. Macht nichts, irgendwann ist immer das erste Mal. Aber!, styleische Verpackungen, Tüten und überhaupt alles an „to go“ Produkten ausverkauft! Dennoch, es wurde ein gut laufender Sonntag Abholmarkt mit KULTHAHN und einigen anderen Gerichten platziert, auch um zu zeigen: uns gibt es noch! Hier ebenfalls Danke an das motivierte Team und alle Abholer! Trotzdem waren unsere Mitarbeiter gute 3,5 Monate in Kurzarbeit...für Unternehmer gibt es so etwas leider nicht!





Letztes Jahr war mehr Lametta...

...in der rotweissen Nacht. Der Eingang im ersten Stock des Clubhauses glitzerte und durch die blinkenden Fransen tönte Lebendigkeit schon lange, bevor man sie auch sehen konnte. Im verflixten siebten Jahr wurde diese Feierserie nun durchbrochen.

Keine Sorge, jetzt keine Allgemeinplätze über Abstand, Aerosole, Veranstaltungen. Das ist gar nicht mein Thema. Obwohl, ich hatte schon an einen Maskenball gedacht...

Ich könnte dennoch ziemlich oft DANKE sagen, der erfinderischen Gastronomie, den ganzen Planern und Umsetzern, die die letzten Monate für eine Rundumerneuerung an vielen Stellen im Club genutzt haben, der newsletter-Redaktion, die kontinuierlich die räumliche Distanz überwunden und sämtliche Fortschritte „nach Hause gebracht hat“. Sicherlich habe ich jetzt nicht alle bedacht, dafür bitte Entschuldigung.

Ok, doch noch ein Wort zum Feiern: nächstes RWNight-Jahr wird mehr Terrasse! So ein Zugewinn!

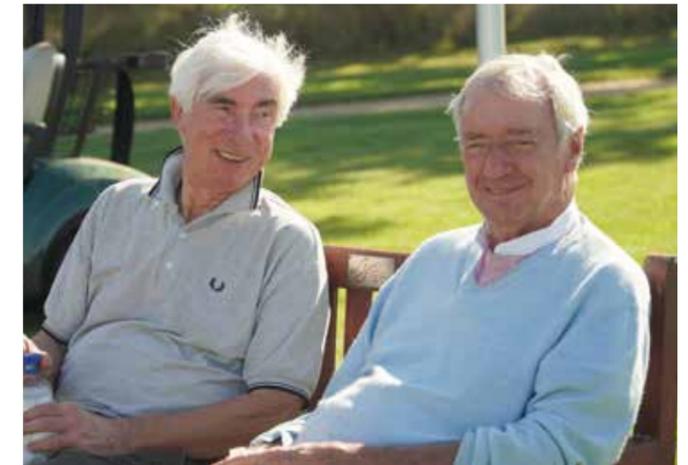
Das wollte ich in aller Kürze mal loswerden. Für heute also kein RotWeiss, dafür ein Jahr der Regenbogenfarben. Das Leben bleibt schön bunt! // Melanie Cordua (Foto 3. v. re.)



ALSTERGOLF und GOLFCLUB OBERALSTER – das passte

21. September: Das 53. Alstergolf war angesagt, und wie schön: Wir hatten das beste Wetter und einen wunderbaren Golfplatz ausgewählt, GC Hamburg-Oberalster.

Als ob die Teilnehmer das alles geahnt hätten: 59 waren schliesslich am Start – nach viel Hin und Her bei den Zu- und Absagen! Das ist ein bisheriger Rekord bei diesem Wettspiel, das 1930 von Lutz Wasmuth, dem damaligen Mannschaftsführer der 1. Hockeyherren des Clubs mit dem Satz an seine Spieler gegründet worden war: "Ich habe den Gedanken, daß es nett sein könnte, Freunde vergangener Hockey-Tage, die jetzt Golf spielen, an einem Ort zusammen zu führen", genannt zunächst „Freundschafts-Golf ehemaliger Alster-Hockeyspieler“.



Einige Änderungen hat es inzwischen gegeben: Es gibt nicht mehr nur den Hauptpreis, den Brutto-Pokal, (Aussage Wasmuth: Hockey ist ein Bruttosport ohne Vorgabe), sondern seit 1984 auch den von den oftmaligen Brutto-Gewinnern Harald Falkenberg und Henrik Kappelhoff-Wulff 1982 gestifteten Netto-Pokal und seit 1992 den von Ali Grau gestifteten Pokal „Kamerad weißt Du noch“ für Teilnehmer ab 70 Jahren. Eine andere Änderung ermöglicht auch Alster-Nichthockey-Spielern ab ca. Jungsenioren-Alter seit einigen Jahren die Teilnahme.

Der Wettstreit um möglichst viele Punkte war auch in diesem Jahr sehr „energisch“, aber immer verbunden mit viel Spass in den einzelnen Flights, die vorweg

selbst oder von mir zusammengestellt worden waren. Angereichert wurde die Runde auf dem wunderschönen, aber schweren Platz durch eine sehr gute, grosszügige, sehr freundlich von der Gastronomie gestaltete „Halfway-Verpflegung“ am 9. Grün, die intensiv in Anspruch genommen wurde, mit Würstchen, schönstem Butterkuchen, Getränken und anderen Dingen. Überhaupt war der Service des Golfclubs in jeder Hinsicht überaus freundlich und immer hilfsbereit ausgerichtet. Es war, um es zu wiederholen, der richtige Club bei richtigem gutem Wetter.

Damit war der Golftag jedoch keineswegs zu Ende, denn wie jetzt schon seit vielen Jahren wurde das Abendessen nicht in dem Golfclub, sondern in unserem Clubhaus am Rothenbaum eingenommen. Unsere Gastronomie zeigt wieder grossartig, was sie zu präsentieren vermag, und so entwickelte sich auch

IN!

Zeitlose Marken und Trendbrillen.

Ray-Ban CHANEL GUCCI TOMFORD Cartier Dior
 FENDI SAINT LAURENT CELINE LOEWE ESCADA
 OLIVER PEOPLES JIMMY CHOO LONG CHAMP PORSCHE DESIGN



Jungfernstieg 51
oder an 14 weiteren Standorten in Hamburg.

OPTIKER BODE

Gute Brille · Gutes Gefühl



Bruttosieger Malte Niebuhr



Nettosieger und Longest Drive Tjark Hilmer



Pokal „Kamerad, weißt Du noch“ erspielte sich Wulf Kemper

hier unter den über 55 Teilnehmern eine wunderbare Stimmung, und diejenigen, die nicht dabei waren, haben sicher etwas verpasst, damit auch die Preisverteilung. Unter den Gewinnern waren: Brutto: Gewinner wie im Vorjahr Malte Niebuhr, 27 Punkte, vor Christopher Kappelhoff-Wulff, ebenfalls 27, Max Weinhold, 25, Daniel Benoit, 24 und Björn von Berenberg-Goßler, 23. Netto: Tjark Hilmer, 73 Punkte (kein Schreibfehler, allerdings bei Vorgabe 54), Torben Gottschau, 47, Jonny Jaeckh, 45, Frank Gemmig, 43 und Michael Waldhauser, 43.

Sie alle erhielten Ballpreise, gestiftet von Tommy Tihl, Torben Gottschau und Thomas Reimann. Den Pokal „Kamerad, weißt Du noch“ erspielte sich Wulf Kemper, 38 Netto-Punkte, vor Jürgen Eger, 27. Und den Wettbewerb „Longest Drive“ gewann Tjark Hilmer, „Nearest to the Pin“ Heiner Greten, die dafür durch eine Greenfee-Karte des Golfclubs beglückt wurden.

Die Siegerehrung war wie immer bei diesem Wettspiel bei weitem nicht das Ende des Abends, denn sehr viele Gäste blieben noch lange im Club und setzen

beim und nach dem Essen die fröhlichen Gesprächen fort, natürlich bei dem einen oder auch anderen Getränk. Dabei immer die ganz einhellige Meinung: Ein sehr schöner 53. Alstergolf-Tag, und schön auch die Aussichten: Alstergolf 2021, dann zum 54. Mal, wartet schon!

// Karl Ness



Code scannen und zum Video und zur Bildergalerie gelangen





**DERMATOLOGIE
IN EPPENDORF**



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8-19 Uhr

Eppendorfer Landstrasse 42
20249 Hamburg

T: 040 - 70 70 81 50
M: info@dermatologie-eppendorf.de
www.dermatologie-eppendorf.de

PRIVATPRAXIS FÜR DERMATOLOGIE,
ALLERGOLOGIE UND VENEROLOGIE

Im Herzen von Eppendorf befindet sich das Zentrum für moderne Diagnostik und Therapie von Hauterkrankungen.

**Unser Anspruch ist es, Ihrer Haut das Beste zu geben -
in Diagnose, Therapie, Fürsorge und Pflege.
Dem fühlen wir uns verpflichtet.**







DR. MED. KATHI TURNBULL DR. MED. PHILIP FLAMMERSFELD DR. MED. LILIA PLATE DR. MED. ALEXANDRA GUST DR. MED. NICOLA OTTE

LEISTUNGSSPEKTRUM

Hautvorsorge | Operative Dermatologie | Allergologie | Lasertherapie
Ästhetische Dermatologie | Venenerkrankungen | Kindersprechstunde
Dermatologische Kosmetik | Medizinische Fußpflege

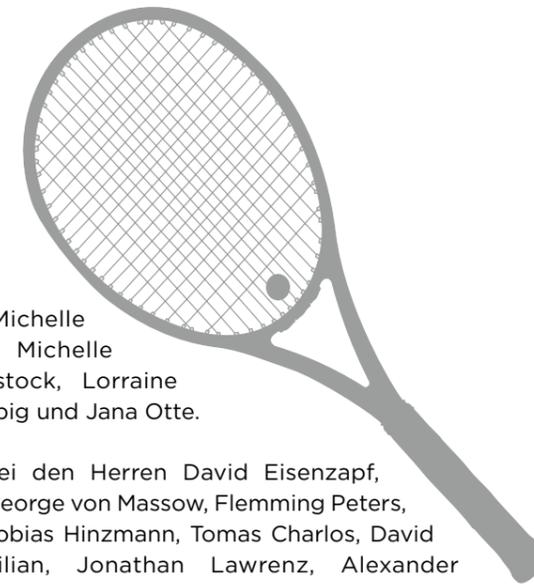
Nordliga Sommersaison 2020 Tennisdamen und Tennisherren

In diesem Corona-Sommer wurde bereits frühzeitig sowohl die 1. Bundesliga, als auch die 2. Bundesligasaison, sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren, vom Deutschen Tennisbund abgesagt. Die Regionalligen und die Nordligen fanden aber auf freiwilliger Basis statt.

Ein Abstieg wurde für dieses Jahr ausgeschlossen. Ein Aufstieg in die Regionalliga war aber möglich. Unsere beiden Mannschaften haben diesen sowohl bei den Damen als auch bei den Herren nach jeweils knappen Niederlagen im entscheidenden Spiel knapp verpasst und jeweils den zweiten Tabellenplatz erreicht. Alle anderen Gegner konnten jeweils glatt besiegt werden. In beiden Teams kamen jeweils 10 Spielerinnen/Spieler zum Einsatz. Bei den Damen Jennifer Witthöft, Gitte Möller, Noma Noha Akugue, Vinja Lehmann, Ada Gergec, Clara

Puttkammer, Michelle
Korpys, Michelle
Weinstock, Lorraine
Larbig und Jana Otte.

Bei den Herren David Eisenzapf, George von Massow, Flemming Peters, Tobias Hinzmann, Tomas Charlos, David Kilian, Jonathan Lawrenz, Alexander Lawrenz, Sebastian Schönholz, John Darmstaedter und Jonas Kuwert. Immerhin konnten so überhaupt einige Punktspiele ausgetragen werden und der Teamgeist wurde in diesem Sommer wenigstens für ein paar Matches geweckt. Jetzt ist die Hoffnung groß, dass für den Winter, spätestens aber im nächsten Frühjahr endlich wieder normale Punktspiel-Verhältnisse Einzug halten. // JC



Ladies Cup 2020

Auch in diesem Jahr fand der Ladies Cup an den letzten drei Sommerferientagen statt. Tennislehrer Jan hat in den drei Tagen die Damen zum Schwitzen gebracht und am Ende eine faire Competition ausgetragen. Leider hatten wir einen Ausfall



Mit dabei von links nach rechts: Organisatorin Inga Krüll, Jan Klinko als Tennislehrer, die Gewinnerin Margarita Holle mit Balljunge Caspar Holle, Tina Beckedorf.

aufgrund eines Wespenstiches: Gabi Gassmann konnte nur am ersten Tag mitmachen. Der Wanderpokal, um den seit 2015

gespielt wird, geht an die diesjährige Gewinnerin Margarita Holle. Herzlichen Glückwunsch. // Inga Krüll

Hamburger Jugendmeisterschaften Tennis Tolle Erfolge für den Alster-Tennish Nachwuchs



U8 Jacob Benoit U14 Alexander Heyser U14 Nike Andersen U18 Julian Herzog, Benni Rake

Bei den diesjährigen Hamburger Meisterschaften der Jugend nahmen insgesamt 13 Alster-Spieler teil.

- Sagenhafte 8 von ihnen kamen aufs Treppchen:
- Hamburger Meister U16 wurde Mika Bunjes
- Vizemeister wurde bei den Mädchen U12 Michelle Geznenge
- sowie Jacob Benoit bei den Jungs U8.
- Den 3. Platz holte bei den Mädchen Nike Andersen U14 .

- Alexander Heyser U14 und Henry Hirsch U16 schafften ebenfalls den 3. Platz.
- Auch Julian Herzog und Benni Rake kamen wieder aufs Podest, diesmal teilten sie sich den 3. Platz U18.

Somit war Der Club an der Alster wieder einmal herausragend vertreten! // MR

Sportradiologie, MRT-Diagnostik und Vorsorge in Hamburg



Radiologie am Rothenbaum
Hansastraße 2-3
20149 Hamburg

- ✓ Sportradiologie
- ✓ MRT der Prostata (mpMRT)
- ✓ Schmerztherapie an der Wirbelsäule

Ein starkes Team – Diagnostik und Therapie für Ihre Gesundheit

- Zwei Privatpraxen in zentraler Lage
- Schnelle Termine auch am Samstag & kurze Wartezeiten
- MRT aller Körperbereiche (3 Tesla MRT)
- CT aller Körperbereiche (Mehrschicht-Spiral-CT)
- Persönliche Betreuung & direkte Befundübermittlung

Termin vereinbaren:

Radiologie am Rothenbaum Tel 040 - 32 55 52 - 109
Radiologie am Rathausmarkt Tel 040 - 32 55 52 - 101
Alle 13 Praxen Tel 040 - 32 55 52 - 100

oder online über www.radiologische-allianz.de



- + Mammadiagnostik
- + Herzdiagnostik
- + Neuroradiologische Sprechstunde

Radiologie am Rathausmarkt
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg



Hamburg | Mönckebergstraße 31
Eine Privatpraxis der Radiologischen Allianz

Sportradiologie

Verletzungen und Erkrankungen an Knochen, Muskeln, Sehnen und Gelenken können mithilfe modernster bildgebender Verfahren genau diagnostiziert werden.

Bei der Beurteilung des Bewegungsapparates spielt die MRT-Diagnostik in der Sportmedizin – insbesondere zur frühzeitigen Therapiefindung – eine zentrale Rolle. Klassisch und jedem bekannt sind Verletzungen an Bändern und Knochen im Rahmen eines akuten Unfalls, wie z.B. Umknicken oder Sturz.

Zu den häufigsten Problemen von Sportlern zählen jedoch Sehnen-schädigungen und Überlastungen der Sehnen. Mit zunehmendem Alter verlieren die Sehnen an Elastizität. Bevor daraus größere Schäden entstehen, kann mit einer rechtzeitigen, exakten MRT-Diagnostik die optimale Therapie zur Ausheilung eingeleitet werden. Gleiches gilt bei Überlastungen, wie z.B. dem Tennisellenbogen oder Sehnen-scheiden-entzündungen. Auch in allen übrigen Gelenkstrukturen wie der Gelenkkapsel und insbesondere des Knorpels oder der Menisken im Kniegelenk können mittels MRT verlässlich frühzeitig auch kleinste Verletzungen und Veränderungen entdeckt werden. In der Muskulatur kann zwischen einer Zerrung und einem tatsächlichen Riss von Muskelfasern unterschieden werden. Eine präzise Diagnose hat Einfluss auf das Therapieverfahren und eine schnelle Genesung.

„Der fallorientierte fachliche Austausch mit den ärztlichen Kollegen der Orthopädie, Unfallchirurgie, Inneren Medizin und weiteren Fachrichtungen ermöglicht eine exakte Bewertung auch schwieriger Fälle und dient der optimalen Versorgung unserer Patienten.“, erklärt Dr. Jörg Gellißen von der Radiologie am Rothenbaum.

MRT-Diagnostik und Vorsorge am Beispiel der mpMRT der Prostata

Die multiparametrische Magnetresonanztomographie (mpMRT) der Prostata eröffnet gute Möglichkeiten zu Früherkennung von Prostatakrebs. Sie liefert zuverlässigere Ergebnisse als andere Untersuchungsmethoden – und das völlig schmerzfrei sowie nicht-invasiv. Die MRT der Prostata ist das zurzeit sicherste und beste Verfahren zur biopsiefreien Vorsorge und Früherkennung sowie zum Ausschluss eines Prostatakarzinoms z.B. bei auffälligem Tastbefund des Urologen oder erhöhtem PSA-Wert. Die Nachweisempfindlichkeit der mpMRT ist mit 85% anderen Verfahren weit überlegen. Mit etwa 90-prozentiger Sicherheit kann zudem Prostatakrebs ausgeschlossen werden.

Komplettes Leistungsspektrum unter einem Dach

Die Radiologische Allianz ist ein Zusammenschluss freiberuflich tätiger und unabhängiger Fachärzte. Sie bietet das gesamte Leistungsspektrum radiologischer, nuklearmedizinischer und strahlentherapeutischer Verfahren an. Mehr als 60 Fachärzte in 13 Praxisteamen bringen ihre fachliche und menschliche Kompetenz unterstützt durch modernste medizinische Technik für eine bestmögliche Versorgung aller Patienten ein.



Schnappschuss vom letzten Spieltag. Danke an die beiden Lawrenz Brüder (stehend links neben Anzeigetafel), die das Team vor Ort angefeuert hat. Toller Teamgeist!



Gemeinsame Aufstiegsfeier beider Mannschaften (von vorne links im Uhrzeigersinn): Frederick Wiemer, Olaf Hein, Björn Bellingrodt, Alexander Metelmann, Ansgar Ilg, Carsten Schulz-Schaffnit, Markus Andersen, Henning Nau, Stefan Müller-Klug, Andrea Pace, Marc Riede, Stephan Maier. Als weitere Spieler für die Herren 40 im Einsatz gewesen: Jan Wickmann und Jovan Nemcevic

Herren 50 Erfolg am ersten Spieltag gegen Harburger SC (7:2). Stefan Müller-Klug, Christoph Gruber, Oliver Schwenzer, Marc Riede, Henning Nau (als weitere Spieler für die Herren 50 in der Saison im Einsatz: Ansgar Ilg, Olaf Hein, Til Nadler, Andrea Pace, Frederick Wiemer, Markus Andersen, Stephan Maier)

3. Herren-Mannschaft steigt auf Spannend bis zum letzten Ball

Ungeschlagen gelang der 3. Herren-Mannschaft, die vornehmlich aus Jugend- und Nachwuchsspielern besteht, der Aufstieg in die zweithöchste Hamburger Tennisliga. Im letzten entscheidenden Spiel gegen die 1. Mannschaft des SC Poppenbüttel vollbrachte das erfolgreiche Team das Kunststück, einen 2:4-Rückstand nach den Einzeln durch den Gewinn aller drei Doppelpaarungen noch in einen 5:4-Sieg umzuwandeln. Chapeau!

Zum Erfolg beigetragen haben im Verlauf der Saison folgende Spieler: Mika Bunjes, John-Martin Darmstädter, Julian Herzog, Leander Herzog, Jonas Kuwert, Jonathan Lawrenz, Alexander Lawrenz, Leopold Laatz, Benedikt Lühge, Karl Nagel-Heyer, Benedikt Rake, Christian Reer, Sebastian Schönholz, Jonathan Wilde. // Martina Rake

Spieltermine - HAM Sommer 2020

	Heimmannschaft	Gastmannschaft	Matchpunkte
Sa. 08.08.2020 14:00	Der Club an der Alster III	Harburger Turnerbund II	8:1
Sa. 15.08.2020 11:00	Der Club an der Alster III	TV Ostende	8:1
Sa. 22.08.2020 14:00	TTK Sachsenwald III	Der Club an der Alster III	1:8
Sa. 12.09.2020 14:00	SC Poppenbüttel	Der Club an der Alster III	4:5

Herren 40 und 50 steigen auf!

Lange war unklar, ob die Saison starten wird - klar war aber immer: die Herren 40 und Herren 50 sind jederzeit bereit, um den Aufstieg in ihren Gruppen zu kämpfen. Und so kam es dann auch!

Nachdem sich unsere ja seit Jahren auf und neben dem Platz sehr aktive Herren 40 immer stärken Zulaufs erfreute und mit über 20 einsatzbereiten und aktiven Spielern üppig aufgestellt war, beschloss die Mannschaft in diesem Sommer aus ihren Reihen zusätzlich eine Herren 50 Mannschaft für Alster zu melden, damit alle Teammitglieder ausreichend Chancen auf begehrte Einsätze bekommen können (... und außerdem werden die Herren, man sieht es kaum, auch nicht jünger). Diese Entscheidung war goldrichtig und so entwickelte sich vom ersten Spieltag an eine Erfolgsgeschichte beider Mannschaften, in deren Reihen viele Spieler sowohl bei den Herren 40 als auch bei den Herren 50 zum Einsatz kamen und die von Jovan und Sebi hervorragend gecoach wurden.

Los ging es am 8. August mit einem Doppel-Heimspieltag beider Mannschaft gegen die Teams des Harburger SC. Und gleich an diesem Spieltag wurde deutlich, wie die Saison für unsere beiden Mannschaften laufen wird. Die Herren 50

dominierten den HSC (7:2) und alle weiteren Gegner ihrer Gruppe deutlich und wurden mit vier Siegen und 33:3 Matchpunkten (bei 68:8 Sätzen) unangefochten Tabellen-erster.

Die Herren 40 hingegen verloren das erste Spiel gegen den HSC knapp mit 4:5. Die kleine Gruppe mit nur vier Mannschaften war bärenstark besetzt. Neben Harburg warteten noch WET und der HTHC auf unser Team. Insgesamt gab es in der Gruppe dann auch fünfmal ein 5:4 bzw. 4:5 - nur unsere Herren konnten sich einmal deutlich auf eigenem Platz nach hartem Kampf mit 7:2 gegen einen topbesetzten WET durchsetzen, der dann - zu unserem Vorteil - am letzten Spieltag wiederum Harburg (zu diesem Zeitpunkt Tabellenführer) knapp mit 5:4 besiegte. Und nachdem unsere Herren den HTHC zuvor ebenso knapp (aber natürlich verdient) mit 5:4 besiegten, reichte das mit zwei Matchpunkten mehr auf dem Konto für den Aufstieg.

Gefeiert wurde dann natürlich wieder gemeinsam ... und für die Wintersaison (in der bereits letztes Jahr ebenfalls ein Aufstieg gefeiert werden konnte) sind dann auch wieder zwei Mannschaften gemeldet. Herzlichen Glückwunsch beiden Teams und weiterhin viel Erfolg! // Stephan Maier



Ortho-Altona
Dr. Helge Beckmann - Dr. Michael Green

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle Unfallchirurgie, Chirurgie, Chirotherapie und Sportmedizin
Bahrenfelder Strasse 244, 22765 Hamburg
Tel. +49 40 390 68 01 · Fax: +49 40 39 36 01
praxis@ortho-altona.de · www.ortho-altona.de





Dominic Thiem in der zweiten Runde spielte. Doch das sollte für Flamingo, wie wir ihn nennen, nicht der letzte große Name sein. In der sogenannten „International Premier League“ folgten Matches gegen Robin Haase (höchstes Ranking 33. der Welt) und den Hamburger Mischa Zverev.

Auch bei den Landesmeisterschaften der Verbände Schleswig-Holstein und Hamburg konnte Flamingo seine gute Form in diesem Sommer weiter untermauern, indem er ungesetzt bis in das Finale vorrückte und da nur durch einen anderen Alsteraner aufgehalten werden konnte.

Dieser Alsteraner war George von Massow. Der Größte im Team, interpretieren Sie es, wie Sie es möchten, spielte ein tolles Turnier und steigerte sich von Runde zu Runde, um an Ende verdient den Pokal in den Händen zu halten. Der Landesmeister gewann außerdem noch ein weiteres Turnier in Kühlungsborn.

Durch den Sieg bei den Landesmeisterschaften qualifizierte sich „G“ für ein Masters Turnier, welches einen Sieger nach einer Reihe von Turnieren, bei denen dafür Punkte gesammelt werden konnten, krönen sollte. George kämpfte sich bis in das Finale, wo er allerdings das einzige Mal diesen Sommer den Court als zweiter Sieger verlassen musste.

Der Vizemeister der Deutschen Meisterschaften, Leonard von Hindte, durfte sich nach der Viertfinalniederlage in Pinneberg gegen Flamingo auch noch über Erfolge freuen. „Laser“ gewann Preisgeldturniere in Bergstedt, wo er sich im Viertfinale gegen Flemming revanchieren konnte, in Hameln und in Hamburg. In Hamburg schlug er im Finale Jonas Lütjen, den Mitbewohner von George.

Andere „Champs“ des Teams hatten derweil mit Verletzungen zu kämpfen. Kämpferherz David Eisenzapf musste aufgrund von Handgelenksproblemen



Leonard von Hindte

länger pausieren, während Demian Raab sogar unter das Messer musste. Alle sind mittlerweile genesen und stehen wieder auf dem Platz. Die Vorfreude auf das nächste Jahr steigt also wieder...

// Eure 1. Tennis-Herren

1. Herren Sommer 2020

Nach dem letzten Punktspiel im vergangenen Jahr und einem erfolgreichen Abschluss der Sommersaison freuten wir uns schon auf das nächste Jahr.

Diese Vorfreude konnte auch durch



Flemming Peters

Corona zunächst nicht gebremst werden. Täglich kamen neue Bilder und Video in unsere Whatsapp-Gruppe, die „DCADA Champs“, auf denen wir zu Hause auf der Matte, im Garten, im Park, im Keller oder in privaten Krafräumen schwitzten für die kommende Saison. Alle blieben motiviert, bis zum 9. April. Denn da kam Uwe mit der traurigen Nachricht: „Herren Bundesliga ist gestrichen.“ Nach unzähligen Kraftausdrücken und bösen Emojis, die diese Nachricht mehr als deutlich kommentierten, waren wir gezwungen, uns alleine durch die Saison zu kämpfen, wie auch immer sie dann auch aussehen würde.

Ende Juni begannen, wie aus dem Nichts, die ersten Turniere. In Pinneberg fand ein großes Preisgeldturnier statt und der erste Alsteraner konnte direkt einen Erfolg verbuchen:

Flemming Peters stand verdient im Halbfinale, nachdem er im Viertelfinale



George von Massow

seinen Teamkollegen Leonard von Hindte bezwang. Dort verlor er dann gegen den ATP-Profispieler Sumit Nagal aus Indien, welcher momentan Platz 127 in der Weltrangliste besetzt und bei den diesjährigen US-Open gegen den späteren Champion



**KIEFERORTHOPÄDIE
HARVESTEHUDE**

DR. ISABELLE OLLINGER
FACHZAHNÄRZTIN FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

+49. 40. 41 35 65 23
MITTELWEG 46 • 20149 HAMBURG
INFO@KFO-HARVESTEHUDE.DE

KIEFERORTHOPÄDIE-HARVESTEHUDE.DE

Sprechzeiten
MO, MI 9 - 12 und 13 - 18 Uhr
DI, DO 9 - 12 und 13 - 17.30 Uhr

Telefonsprechstunde
FR 9 - 12 Uhr



Jugend Clubmeisterschaften 2020

Ein großartiges Tennisevent am neugestylten Rothenbaum

Bei bestem Spätsommerwetter fanden am 12. und 13. September 2020 die diesjährigen Jüngsten- und Jugendclubmeisterschaften in den Altersklassen U6 bis U18 am neugestylten Rothenbaum statt. Knapp 100 Kinder und Jugendliche des Alsternachwuchses spielten in ihren Altersklassen aufgeteilt über die beiden Tage um Pokale, Medaillen und

Sachpreise unseres Sponsors Adidas. Viel Liebe bei der Planung und Durchführung durch das Trainerteam der ATG und die Spontanität der Jüngsten, Jugendlichen und Eltern machten diese Clubmeisterschaften zu einem großartigen Tennisevent am Rothenbaum. Zugleich haben wir mit dem Finale der U9 männlich auf dem neugestylten Centercourt (siehe Foto

U9 männlich) eine Vorpremiere für die Hamburg European Open 2020 erlebt. Alster Go!



Ergebnisse Clubturnier 2020

Alterskl.	Weiblich	Männlich	Alterskl.	Weiblich	Männlich
U6	1. Lilly Pagendarm	1. Caspar Hentzen	U10	1. Olivia Petersen	1. Henri Bennert
	2. Sophie Garbe	2. Karl v. Rumohr		2. Valerie Seidel	2. Fritz Unger
	3. Riva Mahlmann	3. Victor Holle		3. Emily Ascherfeld	
U7	1. Johanna Baron	1. Benton Schröder & Ive von Wedel	U12	1. Mina Wagner	1. David Fuchs
	2. Lotta Geyer			2. Anais Kotalakidis	2. Mats Murmann
	3. Marie Baron			3. Philippa Toepfer	3. Paul Ballauff
U8	1. Vivienne Seidel	1. Jacob Benoit	U14		1. Max Sieberger
	2. Clara Wolf	2. Max Tiedjen			2. Jo Hopmann
	3. Josepha Schmidt	3. Victor Schrader			3. Avon v. Bon
U9	1. Emilia Wagner	1. Fritz Unger	U18		1. Karl Nagel-Heyer
	2. Clara Wolf	2. Jakob Benoit			2. Mika Bunjes
	3. Sophie Otto	3. Theo Hentzen			3. Julian Herzog



Fitness im Club neu erleben

Es gibt viel zu erzählen aus dem Fitnessbereich, hier die „Hardfacts“: Sportlicher, gesünder, fitter, beweglicher und stärker werden! Unsere Trainer/innen bieten Euch/Ihnen 15 Expresskurse (in der Fitnessmitgliedschaft enthalten) und sechs Kurse (über eine 10er Karte zusätzlich zu buchen), die regelmäßig durch neue Angebote erweitert werden.

Was ist alles neu und anders?

2020 wurden Kursraum und Fitnessbereich im neuen Alster-Design gestaltet.

UND wie sieht es mit den Geräten aus?

Egal, mit welcher Intensität die Fitnessseinheit gestaltet werden soll oder welche Art des Trainings ansteht, die neuen Cardio-Geräte im vorderen Bereich bieten vielseitige Trainingsmöglichkeiten. Im hinteren Abschnitt geht es beispielsweise an die Kettlebells, um deinem/ihrer Workout im Freihantelbereich den Feinschliff zu verpassen!

Das sind die neuen Cardio-Geräte:

- 2 Laufbänder
- 3 Crosstrainer
- 3 Fahrräder
- 1 Liegefahrrad
- 1 Rudergehärt

TRAININGSPLANERSTELLUNG

Erst definieren wir dein/ihr Ziel zusammen mit unseren Trainer/innen, damit startet die Fitness-Reise bei uns im Gym! Und keine Angst, es wird nicht sechs Tage die Woche jeweils vier Stunden täglich trainiert, jeder Plan wird an das individuelle Fitnesslevel und die Bedürfnisse angepasst.

Fitness-Mitgliedschaft

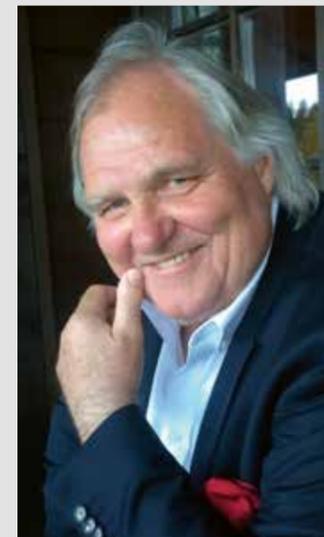
Unser Kursangebot hat ein Update bekommen. „Best Ager“-Kurse, Zirkeltraining für Frühaufsteher oder Feierabendzirkel. Und nicht zu vergessen: Alle Expresskurse sind in der Fitness-Mitgliedschaft enthalten.

Mitgliedschaft	Zeitraum		Preis
6 Monate	2. Halbjahr	01.10.2020 bis 31.03.2021	220,00 €

Jugendliche unter 18 Jahren erhalten einen Rabatt von 50% auf die oben genannten Preise. Die Abbuchungsinformation bzw. Rechnung wird Ihnen per Mail zugesandt. Sie akzeptieren mit der Anmeldung unsere Kraftraumordnung. Anmeldungen gerne per Mail unter pekarek@dca.de.

// Ihr DCadA-Fitnesssteam

NACHRUFE



Am 16. August d.J. ist, völlig überraschend für alle, die ihn kannten, unser Mitglied

Ingo Buchholz

Im Alter von 74 Jahren verstorben. Er war 1991 in den Club eingetreten und hat lange sehr gern und intensiv mit seinen Clubfreunden Tennis, später dann Golf gespielt. Er war Träger der Clubnadel.

Ingo war ein in vieler Hinsicht besonderer Mensch. Er war ein Genussmensch, kochte sehr gern und sehr gut für sich, seine Familie und seine Freunde und war ein erfahrener Kenner und Geniesser bester Weine. Er saß gern mit seinen vielen Freunden zusammen und erzählte aus seinem so interessanten Leben, aus den vielen Bereichen, die er in Hamburg und grossen Teilen der Welt beruflich und privat kennen gelernt hatte, und man hörte ihm gern und interessiert zu. Zusammengefasst: Er liebte sein Leben, er hat es genossen – er war alles in allem ein zufriedener Mensch und er hat viele Menschen auf die eine oder andere Art glücklich gemacht.

Und er war hilfsbereit und grosszügig, gegenüber seiner Familie und seinen Freunden, aber auch gerade in den letzten Jahren im sportlichen Bereich unseres Clubs, so vor allem gegenüber den 1. Hockeydamen, die selbst dazu Worte finden.

Wir als seine Freunde sind sehr traurig. Aber unsere besondere Anteilnahme gehört seiner Lebensgefährtin Catharina und ihrer Familie, die, wie auch wir als seine Freunde, Ingo in bester Erinnerung behalten werden. // Karl Ness

„The Maus Valuable Player“

Es begann mit dem ersten Titel der 1. Hockey-Damen und einem Artikel in der Clubzeitung. Diese beiden Dinge erregten die Aufmerksamkeit von Ingo Buchholz und waren der Startschuss für eine großartige Freundschaft. Ingo wurde zum größten Fan, war bei jedem Punktspiel und half den 1. Damen, eine größere Anerkennung im Club zu erlangen.

Zusätzlich holte er mit Dieter Niemerszeim - „der zweitgrößte Fan“ - einen tollen Sponsor für die 1. Damen mit ins Boot. Fortan luden Ingo & Dieter die Mannschaft zum jährlichen Damenessen ein. Dieses Essen wurde zum unverzichtbaren Teambuilder und wurde ein wichtiger Schlüssel für den sportlichen Erfolg.

Zudem erfand Ingo den „Maus Valuable Player“, bei dem nahezu jede Spielerin, mit einer extra in England angefertigten Maus aus Tweed, für ihre Leistungen ausgezeichnet wurde.

Ingo steckte voller Ideen, hatte ein Auge für das Besondere und das Herz am rechten Fleck. Er war ein großzügiger Unterstützer, ein lebensfroher Mensch und vor allem ein großartiger Freund. Vielen Dank, Ingo! Wir werden Dich sehr vermissen und Du wirst immer einen Platz bei den 1. Damen haben! Du bist unser „Maus Valuable Player“. // Deine Maus



Lieber Ingo,

Du warst unser größter und längster Unterstützer. Egal ob bei Sieg oder Niederlage - dein Support hat sich ausgezeichnet durch Kontinuität und Loyalität! Neben der Auszeichnung zum ‚Maus‘ valuable player werden wir deine Geschichten vermissen und deine Mäuse stets bei uns tragen! Du warst ein absoluter Lebemensch und bei jedem Glas Grauburgunder auf der Alster-Terrasse denken wir nun an Dich und versuchen dein Lebensmotto weiterzuleben. Ingo, Du wirst uns fehlen.

// Deine 1. Damen

NACHRUFE



BERND VON ROSENZWEIG

* 18.03.1942 + 18.06.2020

Es war ein denkwürdiges Geschehen an diesem warmen Junitag 1994 auf der idyllischen Anlage von Grün-Weiss Harburg. Punktspiel der „Herren 50“ gegen die Nordländer vom „Club an der Alster“. Beim Einschlagen intonierte die Gastgeber Nr. 1 ein vernehmliches „Du wirst heute dran glauben!“, was bei seinem Gegenüber, Bernd von Rosenzweig, nur ein lakonisches „Schaun mer mal...“ bewirkte. Nach 25min stand es 0:6. „Harburg“, deutlich Übergewichtig, sah sich einer mörderischen Mixtur von tückischen Stoppbällen und punktgenauen Lobs gegenüber, die ihn massiv überforderten. Seine eigenen Schläge verhungerten erratisch im Gelände. Beim Seitenwechsel grollte er finster: „Das ist kein Tennis!“

10 Minuten) später (1:2) warf er sein Racket ins Nirwana, wankte zum Netz und verkündete wütend: „Zu diesem Irrsinn habe ich keine Lust mehr!“. Ohne Handschlag verliess er sein Waterloo und suchte (so deuteten die entsetzten Kollegen an) seine Zuflucht bei verborgenen spirituellen Genüssen. Bernd blieb gelassen und äußerte sogar eine gewisse Empathie für den Gegner (der 5h später wie ein Geist beim Dinner erschien und seinem Bezwinger verborgen die Hand drückte).

Bernd von Rosenzweig war die Inkarnation der Gelassenheit. In 20 Jahren hat ihn kaum jemand auf dem Platz ein böses Wort sagen hören. Für die ob seiner Schlagartistik oft verzweifelten Gegner (aber auch Clubkollegen!) hatte er ein erstaunliches Verständnis. Er war gefürchtet (ob seiner maliziösen slices und legendären dropshots) und doch hoch geachtet. Seine Fairness war exemplarisch. Zweifelhafte Bälle gab er eher für den Gegner gut als dass er darum stritt. Zudem war Bernd sich nie zu schade, auch mit Anfängern die Rackets zu kreuzen. Er war dabei genauso großzügig wie an der Clubbar, wo er die fundierte Kenntnis südafrikanischer Rotweine (er hatte dort lange gelebt!) gerne mit seinen Kollegen teilte. Die Montagabende beim Winterdoppel zogen sich oft lange hin bei intensiven Gesprächen....

2010 verliess Bernd leider unseren Club – sein Traum war immer ein eigenes Haus gewesen und den hat er sich dann – zusammen mit seiner sympathischen Frau Doris – in der Nordheide verwirklicht. Gelegentlich besuchte er uns und wir konnten feststellen, dass seine Stoppbälle noch top waren. Am 18.Juni ist Bernd gestorben nach einer tückischen Krankheit. Er war bis zum Schluss bei klarem Bewußtsein und konnte seine letzten Tage zu Hause verbringen. Wir sind uns sicher, dass er jetzt als gefragter „King of Slice“ in anderen Sphären die Kunst des Stoppballes weiter vermitteln wird....Wir werden ihn – wie seinen Kollegen Klaus Henke – vermissen. // EMW



KLAUS HENKE

* 25.09.1937 + 03.08.2020

Wenn Klaus an der Grundlinie zu seinem furchterregenden Aufschlag ansetzte, erstarrten die Gegner in respektvoller Paralyse. Selbst in Zeitlupe war kaum zu erkennen, was er nach dem Hochwerfen des Balles tat: der Schläger kreiste in miraculösen Windungen und eigen- willigsten Zuckungen um seinen markanten Kopf und donnerte den Ball dann mit Bracchialgewalt dem Gegner vor die Füße. Für das Mixed hatte er – Kavalier, der er war – eine „Light-Version“ kreiert, die allerdings noch vertrackter war. Freunde machte er sich mit beiden Varianten in Punktspielen nicht!

Klaus Henke war eine eindrucksvolle Gestalt. Er war der Typ, der Eskimos Kühlschränke und Beduinen Heizstrahler verkaufen konnte. In so schwierigen Ländern wie Usbekistan, Kasachstan und Turkmenistan waren sein Charisma, profunde Produktkenntnis und die Fähigkeit, Wodka wie Wasser zu trinken, Garanten seines bemerkenswerten Erfolges. Dabei vergaß er nie seine Tenniskollegen der „Herren 50“ im oft fernen Hamburg. So schwebte er an einem trüben Sonntagmorgen zu einem wichtigen Punktspiel aus Almaty ein und stürzte sich - trotz bleierner Müdigkeit und spürbarer Restintoxikation vom Abend vorher – beherzt ins Geschehen an Position 4. Der Aufschlag funktionierte blendend und der bedauernswerte Gegner beklagte hinterher, dass ihm bei den Seitenwechseln das Einatmen von Klaus` Odem zunehmend die Sinne vernebelt habe....

In den letzten beiden Jahren zwang leider eine schwere Krankheit unseren Freund, zunehmend kürzer zu treten und sein geliebtes Tennis schließlich aufzugeben. Mannigfaltige Probleme stellten ihn zusätzlich vor fast unüberwindliche Herausforderungen, wozu auch die komplexe Krankheit seiner Frau Melanie gehörte, die gleichfalls eine engagierte Tennisspielerin bei Alster war. Die wahrlich bewunderungswürdige Unterstützung durch die Töchter Mica und Sina über viele Monate konnte jedoch nicht verhindern, dass die Kräfte irgendwann nicht mehr ausreichten und beide Eltern – es scheint wie eine Fügung – im Abstand von 12 Tagen starben.

Klaus war ein Freund und wir werden ihn – nicht nur wegen seines Wunderaufschlages – nicht vergessen

// EMW

**DAS DARF
DOCH NICHT
WAHR SEIN...**

Corona Zeit im Pool

Es war irgendwie der blödste Sommer des Alsterpools. Vorweg muss ich einräumen, dass es manchen Schwimmern doch sehr gut gefallen hat und immer noch gefällt, dass man sich eine Bahn buchen und dann schön in Ruhe seine Zeit ganz alleine in der Bahn genießen kann. Keine ungestümen Kinder. Kein Andrang im Pool genau dann, wenn man selber da ist, keine träumenden Diagonal-Rückenschwimmer, denen es gilt, taktvoll auszuweichen – das hat schon was.

Aber, aber, aber: Es war doch sehr leer und traurig. Die Liegen zwar auf Distanz und nummeriert, aber meistens leer. Keine Familienbanden, Teeniegruppen, kein wuseliger Sommerbetrieb, kein Wiedersehen mit Klönschnack oder nur sehr reduziert. Man war ja froh, als die Sportstätten überhaupt wieder langsam aufmachten, aber man wollte immer mehr: Wieso dürfen nicht 2-3 Familienmitglieder auf einer Bahn schwimmen, es handelt sich ja um eine „Kohorte“? Wieso sind so oft die scheinbar ausgebuchten Bahnen leer und der nicht erschienene Bucher erhält keine Verwarnung? Wieso darf man nicht das Gelände betreten ohne eine gebuchte Bahn? Genau wie der Rest der Welt wurden und werden im Pool die Regeln aufgestellt und peu a peu gelockert oder eben noch nicht, was für manche Clubmitglieder leider sehr unverständlich bleibt.

Es gab leider ein paar sehr ausfällige Reaktionen auf die Maßnahmen. Einerseits wurden die Damen im Sekretariat



Trotz Corona Einschränkungen konnte hier und da eine netter Pool Plausch stattfinden wie es hier unsere langjährigen Mitglieder, Marion von Zahn und Marion Knothe auf der soeben neu benannten Marion-Bank in der Sonne genießen durften.

öfters angeblafft. Als ob sie sich die Regeln selbst ausgedacht hätten, nur um Mitglieder zu schikanieren. Wie immer stehen bzw. sitzen unsere Damen in der Fronteinheit der Abwehr, was ja nicht immer eine schöne Aufgabe ist. An dieser Stelle ein Danke an unser Sekretariat.

Der Höhepunkt war wohl ein Vorfall am Beckenrand, bei dem ein Mitglied sich geweigert hat, das Schwimmbadgelände zu verlassen, obwohl er oder sie keine Bahn gebucht hatte. Die Regel lautet immer noch: Betreten des Schwimmbadgeländes nur mit gebuchter Bahn. Auf die Aufforderung des Bademeisters kam offenbar die Antwort: Mein Mann verdient das Vielfache von dir, du hast mir hier gar nichts zu sagen. Oder war es ein Vater mit seinem Kind, der sich geweigert hat, das Schwimmbad zu verlassen, inklusive Beschimpfungen? Es ist eigentlich egal, wie die Gegebenheiten genau waren, sie entsprachen leider dem Klischee des arroganten Clubmitglieds, welches nur seine eigenen Interessen vertritt und das auch noch auf eine unhöfliche Art und Weise. Der Bademeister konnte sich nicht durchsetzen gegen das aufgebrachte Clubmitglied – und da er seine Verantwortung ernst nahm, rief er die Polizei.

Wir werden uns sicher noch eine Zeitlang mit Corona-Maßnahmen arrangieren müssen, im Pool, in der Umkleide und im ganzen Leben. Höflichkeit und Rücksichtnahme müssen jetzt EXTRA GROSSGESCHRIEBEN werden.

Haspa Private Banking – so individuell wie Ihr Fingerabdruck.



**Ihre Meinung ist
uns wichtig !**

email: clubzeitung@dcada.de
Post: DCadA-Clubzeitung,
Hallerstr. 91, 20149 Hamburg

Beilagenhinweis:

Bitte beachten Sie die Beilage Liquid Grape, E&E Design und Dahler & Company.

Redaktions- schluss

**Für die nächste Ausgabe
erbitten wir Ihre Beiträge
(Text als .doc, Bild als .jpg in
Originalgröße) bis spätestens**

06.11.2020 an
clubzeitung@dcada.de

Impressum

Der Club an der Alster e.V., Clubhaus, Sportanlage und Alster-Halle: Hallerstraße 91, 20149 Hamburg, info@dcada.de, www.dcada.de.
Tel. Clubhaus/Sekretariat: (040) 41 42 41-30
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Kompetenzteam Kommunikation
Layout: Julian Hofmann-Jeckel
Verlag: L.A.CH. SCHULZ Gesellschaft für Anzeigen, Werbung und Verlag mbH, Mattentwiete 5, 20457 Hamburg, Tel. (040) 369 80 40, Fax (040) 369 80 444, www.lachschulz.de, info@lachschulz.de.
Geschäftsführer: Michael Witte
Layout: Ines Wagner
Druck: Silber Druck oHG, Otto-Hahn-Str. 25, 34253 Lohfelden, Tel. (0561) 520070, Fax (0561) 5200720, info@silberdruck.de.
Der Bezugspreis für die Clubnachrichten ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verlagsort ist Hamburg.

Lassen Sie uns gemeinsam Ihre
persönliche Private Banking ID entwickeln.

Jetzt Termin vereinbaren für ein exklusives
360°-Beratungsgespräch: **haspa.de/id**
oder unter **040 3579-5100**





Immer in guten Händen.

Eine Immobilie erfolgreich zu verkaufen braucht viel Erfahrung und umfassende Marktkenntnis. Unsere Teams stehen Ihnen dabei seit über 25 Jahren mit Ausdauer zur Seite.

Immobilien



MEISSLER & CO

meissler-co.de

Fünf Mal in Hamburg, immer in Ihrer Nähe:
Milchstraße 6 B | 20148 Hamburg-Harvestehude
Tel. (040) 22 92 92 | E-Mail info@meissler-co.de